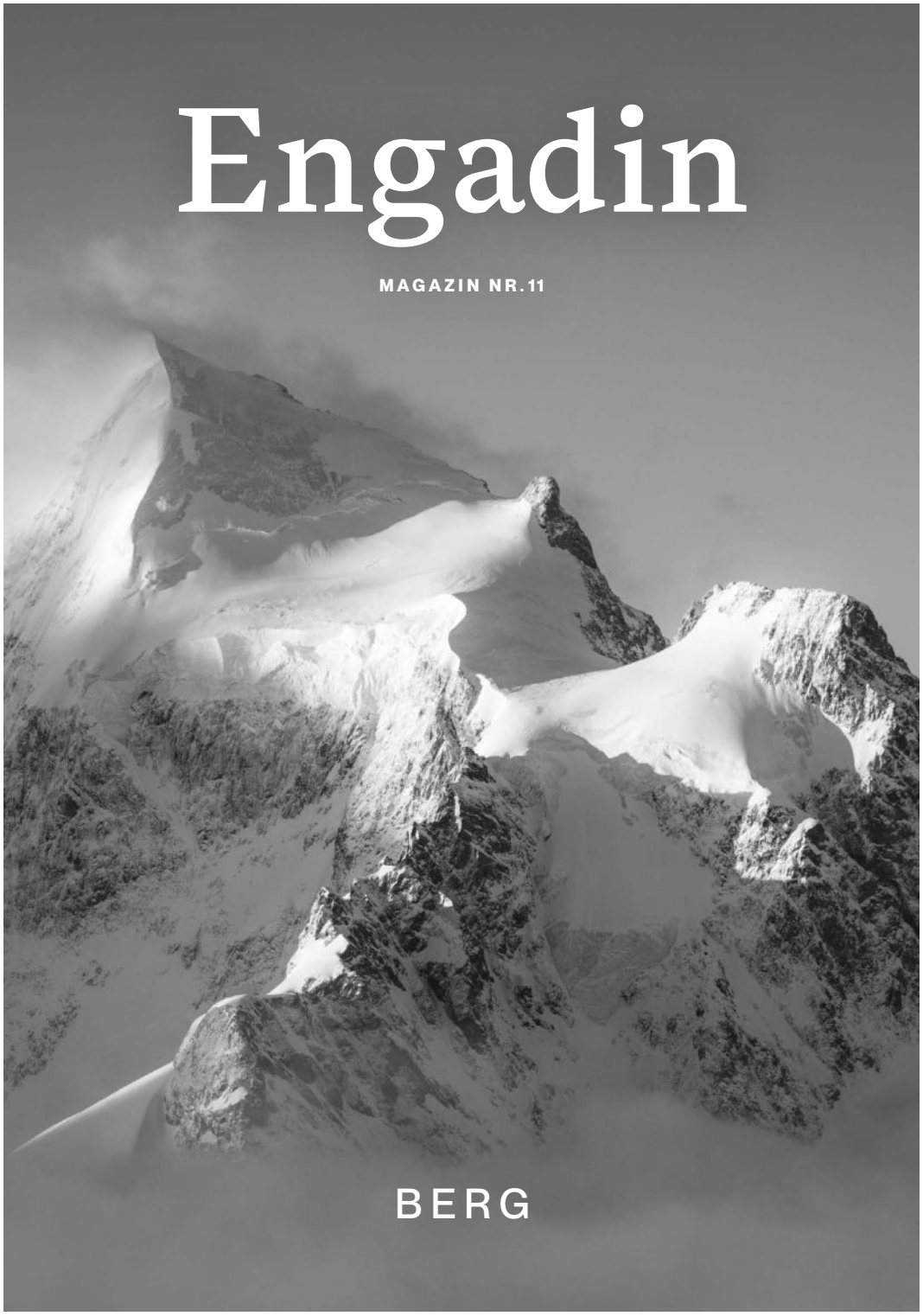
Engadin

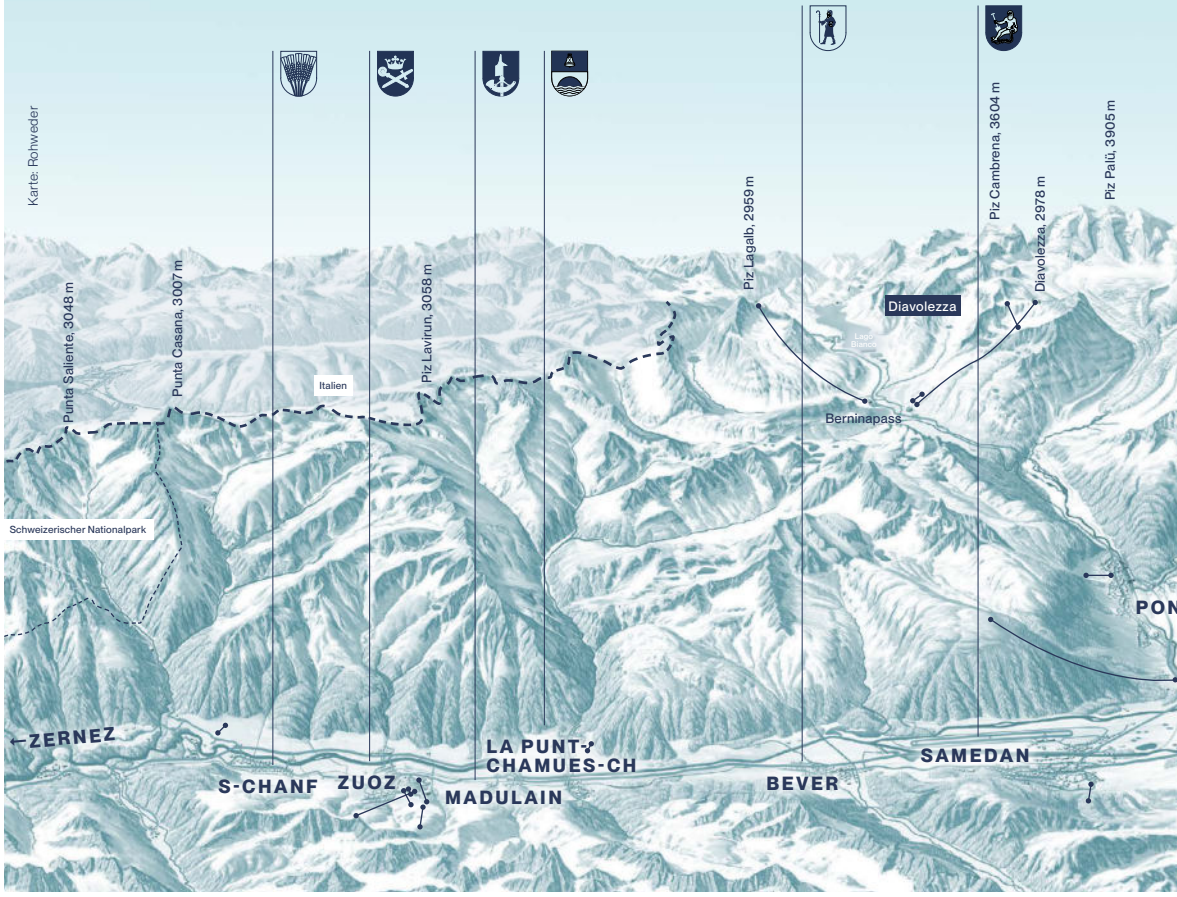
MAGAZIN NR. 11



BERG

WINTER DEUTSCH

Engadin Winter
—24/25



Geschätzte Gäste

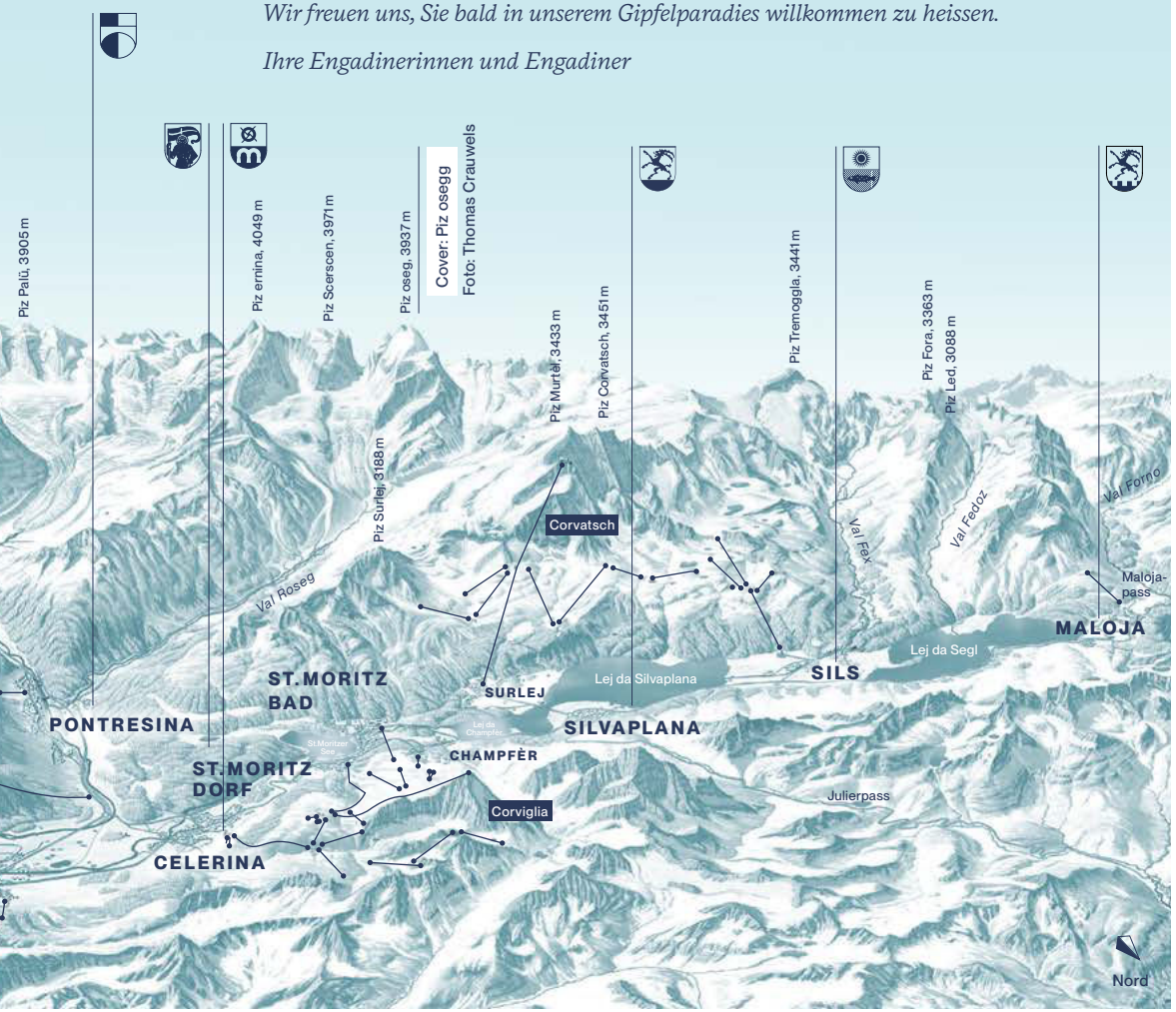
Schon seit über 150 Jahren zieht es Wintersportler an die sonnenbeschienenen und verschneiten Hänge des Engadins. So wurde Muottas Muragl als einer der ersten Schweizer Gipfel vom Wintertourismus erobert. Gemeinsam mit anderen Gipfeln, wie Corviglia, Corvatsch, Diavolezza und Pizzet sorgt er noch heute für wahlweise grandiose Aussichten oder sportliches Vergnügen.

Im März 2025 können Sie vor diesem einzigartigen Bergpanorama gar waghalsige Sprünge, Flips, Kicks und rasante Kopf-an-Kopf-Rennen der FIS Snowboard, Freestyle & Freeski Championships bestaunen. Wir haben für Sie die Details des Programms in diesem Magazin zusammengetragen (→ S. 34).

Wenn sie eher nichts mit Sport am Hut haben, können Sie sich einfach von unseren Sagen und von den singenden Kindern am «Chalandamarz» in unsere Bergwelt entführen lassen.

Wir freuen uns, Sie bald in unserem Gipfelparadies willkommen zu heissen.

Ihre Engadinerinnen und Engadiner



S. 22

S. 18

S. 34

S. 82

S. 98

Bild 18: Andrea Furger, Bild 22: Engadin St. Moritz Tourismus AG, Bild 34: Simon Ricklin, Bild 82: Kulturarchiv Oberengadin, Bild 98: Christian Reichenbach

06 EINSTIEG

14 ***Der Berg ruft*** Bergauf und bergab im Engadin.

18 DIAVOLEZZA

22 ***Sagenhafte Gletscherwelt*** Wild-romantische Abenteuer rund um die Diavolezza.
26 ***La signura da Morteratsch*** Wie der Gletscher zu seinem Namen kam. Ein romanisches Märchen.
33 ***Eisige Vergnügen*** Das Engadin führt seine Gäste aufs Glatteis.

34 CORVATSCH & CORVIGLIA

35 ***FIS Snowboard, Freestyle und Freeski WM St.Moritz Engadin 2025*** Die Wettkämpfe und Austragungsorte im Überblick.
42 ***Feel the Vibe*** Hinreisen, Party feiern, aufs Ohr legen und mehr.
48 ***Pisten à gogo*** Corvatsch/Furtschellas erfüllt Wintersportträume.
50 – 79 ***Höhenflüge & Temporausch*** Die Disziplinen der Freestyle-WM 2025 St. Moritz Engadin.
62 ***Auftanken bitte!*** Kulinarik auf hohem Niveau.
64 ***Skiabenteuer*** Vergnügen auf zwei Brettern an der Corviglia.
80 ***Apéro o'clock*** Schneebars und ihre Signature Drinks.

82 MUOTTAS MURAGL

86 ***Der Kunstberg*** Kultur und Natur auf Muottas Muragl.
88 ***Die Erfindung der Aussicht*** Über die erste Bergbahn im Kanton Graubünden.
97 ***Das Gedächtnis des Oberengadins*** Die Schätze des Kulturarchivs und deren neue Heimat.

98 PIZZET

102 ***Happy Kids*** In Zuoz finden Familien ihr Winterglück.
104 ***Bergwinterblues*** Der traditionsreiche «Chalandamarz» von Zuoz.
112 ***Glockenspiele*** Der «Chalandamarz» im ganzen Tal.

114 PINNWAND

114 Eine Ideengalerie mit Aktivitäten, Restaurants, Unterkünften und kulturellen Angeboten für traumhafte Winterferien im Oberengadin.

Bild: Thomas Crauwels

Der Piz Palü ist der König der Oberengadiner Berge. Seine drei Felspfeiler bilden gleich drei Gipfel, wobei der mittlere die Hauptrolle spielt.

Ein prägender Gipfel für die Berninagruppe ist auch der Piz Roseg und sein gleichnamiger Gletscher.

Bild: Thomas Crauwels

Die Route über den Biancograt gehört zu einem der schönsten Aufstiege auf den Piz Bernina.

Bild: Thomas Crauwels

Der Piz Bernina ist mit 4049 m der einzige Viertausender der Ostalpen.

Bild: Thomas Crauwels

Ode an den Berg

*Die Liebe hat Thomas Crauwels (*1983) in die Schweiz gebracht. Die Liebe zu den Alpen hat den gebürtigen Belgier während eines Ferienaufenthaltes mit solcher Intensität erfasst, dass sie fortan Kern seines Daseins – und Ursprung seiner Karriere als Fotograf – werden sollte. Für seine Arbeit hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten und sein Werk gilt mittlerweile als das Gedächtnis der Alpen.*

Mit seinen mystischen Schwarz-Weiss-Bildern zieht Crauwels Betrachterinnen und Betrachter hinein in eine Welt aus Schnee und Eis, nimmt sie mit auf die majestätischsten Gipfel der Schweiz. Gekonnt spielt er mit Kontrasten von Licht und Schatten, von vollkommener Ruhe und unberechenbarer Naturgewalt. Sein Alltag wird von Wettervorhersagen bestimmt: Bahnt sich ein Sturm an, macht sich der erfahrene Alpinist mit der Kamera auf den Weg – stets ein Versuch, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

«Ich suche nach den flüchtigen Momenten. Der Sturm, der aufzieht. Die Elemente, die aufeinanderprallen. Wind, Luft und Felsen, die ein Chaos schaffen, das mich in intensiven, berauschenden Empfindungen verschlingt.»

Seine fotografischen Expeditionen führen Crauwels auch in die ruhigen Weiten des Engadins, wo eindrückliche Hommagen an das Berninamassiv, den Piz Palü, den Biancograt oder den Piz Roseg entstanden sind.

thomascrauwels.ch

Der Berg ruft

Bergauf und bergab im Engadin

Eine Runde auf dem Skikarussell

Die rund 350 Engadiner Pistenkilometer verteilen sich auf die Skiberge Corviglia, Corvatsch, Diavolezza/Lagalb, Pizzet. Ein Teil davon lässt sich in einem wilden Pistenritt über die sogenannte «Snowsafari» abrasen: Die Skirunde führt über 88 Kilometer und 4444 Höhenmeter von Sils über den Corvatsch und die schwarz markierte Hahnenseeabfahrt nach St. Moritz. Von da geht es auf der anderen Seite Richtung Corviglia wieder hoch. Ziel des Eldorados ist Celerina.
engadin.ch/snowsafari

i

Ein weiteres Zückerchen für Skifahrer und Snowboarderinnen ist das «White Carpet» Angebot der Bahnen auf Corviglia. Sie nehmen ihren Betrieb bereits um 7.45 Uhr auf. engadin.ch/white-carpet

Skifahren mit Pferdestärken

Madulain – Von Pferden auf Skiern gezogen werden: Was sich liest wie ein verbotenes Vergnügen ist in Wirklichkeit Skijöring, eine Sportart aus Norwegen. Die Engadin River Ranch macht den Spass neu auch für Kinder möglich.

Einkehren im Kuhstall

Sils – Zum urgemütlichen und rustikalen Restaurant Kuhstall mit seiner weitum bekannten, gutbürgerlichen Küche gelangt man tags über die Skipiste oder über den Winterwanderweg. Abends ist Letzterer mit Laternen beleuchtet. Ab Sils dauert der Aufstieg rund 40 Minuten. Wer den Schlitten hochzieht, hat später das Vergnügen. engadin.ch/kuhstall

Party am Berg

Die Party zum Saisonabschluss auf dem Corvatsch ist legendär. Das Frühlingsfest mit Live-Konzert und DJ zieht jedes Jahr mehrere hundert Partygänger an. Es findet jeweils an einem Wochenende Ende April statt. engadin.ch/frühlingsfest

The mountains are calling …

Sonnige Tage, klare Nächte, eine Vielfalt an Pisten, Pfaden und Transportmitteln: Willkommen im Engadiner Bergwinter.

Schlitteln auf der Passstrasse La Punt – Die Albulapassstrasse ist im Winter für den Verkehr geschlossen. Bei guten Bedingungen wird ein Teilstück oberhalb La Punt zur schönsten Schlittelstrecke.

Im stillen Winterparadies Pontresina – Ein Schneeschuhtrail führt in einer Rundwanderung über die Alp Bondo mitten durch die atemberaubende Bergwelt. Start ist bei der Talstation Bernina Diavolezza.

Abheben in Rosa und Blassblau Samedan – Geht der Tag mit einem rosa-blauen Crescendo über der Seenplatte zu Ende, sitzt man auf Muottas Muragl in der ersten Reihe. Bucht man dazu einen Gleitschirm-Passagierflug, gehört man zu den grossen Gewinnern.

Bild oben: Corinna Mammolti / Illustrationen: Atelier Cartographik

Glüna Plaina –
Vollmond-
Skifahren auf
der Diavolezza
ZU MEINEN FAVORITEN
sunny
side
Erleben Sie die Sonnenseite des Engadins
mit personalisierten Informationen und Angeboten.
Jetzt App herunterladen

Pistenspass ohne Ende

Unzählige Pistenkilometer erwarten Skifahrer und Snowboarderinnen im Engadin. Von einfachen Übungshängen bis zu kniffligen schwarzen Pisten ist alles dabei, was es braucht, um Wintersportler glücklich zu machen.

1 Knifflige Abfahrten
Aela – Das kleine Skigebiet bei Maloja bietet zwei anspruchsvolle Pisten für geübte Fahrer und etwas weiter hinten im Tal einen Übungshang für Einsteiger. Hotspot für Freerider bei Neuschnee.
engadin.ch/aela-maloja

2 Freestyle-Paradies
Corvatsch – Neben zahlreichen Pisten, darunter die berühmte Hahnenseeabfahrt, locken einer der grössten Freestyle Parks im Alpenraum und die brandneue Halfpipe.
engadin.ch/snowpark-corvatsch

3 Einsteigerfreundlich
Surlej – Beim Kinderskilift Cristins warten einfachste Bedingungen auf Pistenneulinge.
engadin.ch/cristins-surlej

4 Der Klassiker
Corviglia – Am Hausberg von St. Moritz und Celerina geniessen Skienthusiasten 36 Abfahrten verschiedener Schwierigkeitsgrade.
engadin.ch/ski-snowboard-corviglia

5 Für kleine Rennfahrer
Languard – Das kleine Skigebiet mit Ski- und Ponylift sowie dem Snowli Kids Village ist ideal für Familien und Neulinge, die ihre ersten Wintersporterfahrungen auf der Piste sammeln.
engadin.ch/skiliftpontresina

6 Pisten für die Kleinen
Samedan – Ein Skilift, ein Zauberteppich, ein Funpark, eine Schlittelpiste und ein abwechslungsreiches Übungsgelände machen das kleine Skigebiet Survih attraktiv für Familien sowie Ski- & Snowboardschulen.
engadin.ch/skilift-survih-samedan

7 In der Gletscherwelt
Diavolezza/Lagalb – Das Skigebiet kann sich mit zwei Superlativen schmücken: der längsten gesicherten Gletscherabfahrt der Schweiz und der steilsten Piste im ganzen Kanton.
engadin.ch/gletscherabfahrt

8 Weisse Spielwiese
La Punt, Müsella – Kinderland, Zauberteppich, Spielplatz, ein Skilift und zwei kindergerechte Abfahrten versprechen Skispass für die kleinen Gäste.
engadin.ch/skilift-musella

9 Für Familien
Zuoz – Im grossen Kinderland üben die kleinen Skifahrer ihr Können, geübte Fahrer erfreuen sich an den gut präparierten Pisten und wer gerne schnell unterwegs ist, brettert die Rennpiste mit automatischer Zeitmessung hinunter.
engadin.ch/ski-snowboard-zuoz

10 Für Einsteiger
S-chanf – Der Ponylift und der einfache Hang sind ideal für alle, die ihre ersten Ski- oder Snowboarderfahrungen machen.
engadin.ch/skilift-bugls

Karte: Rohweder

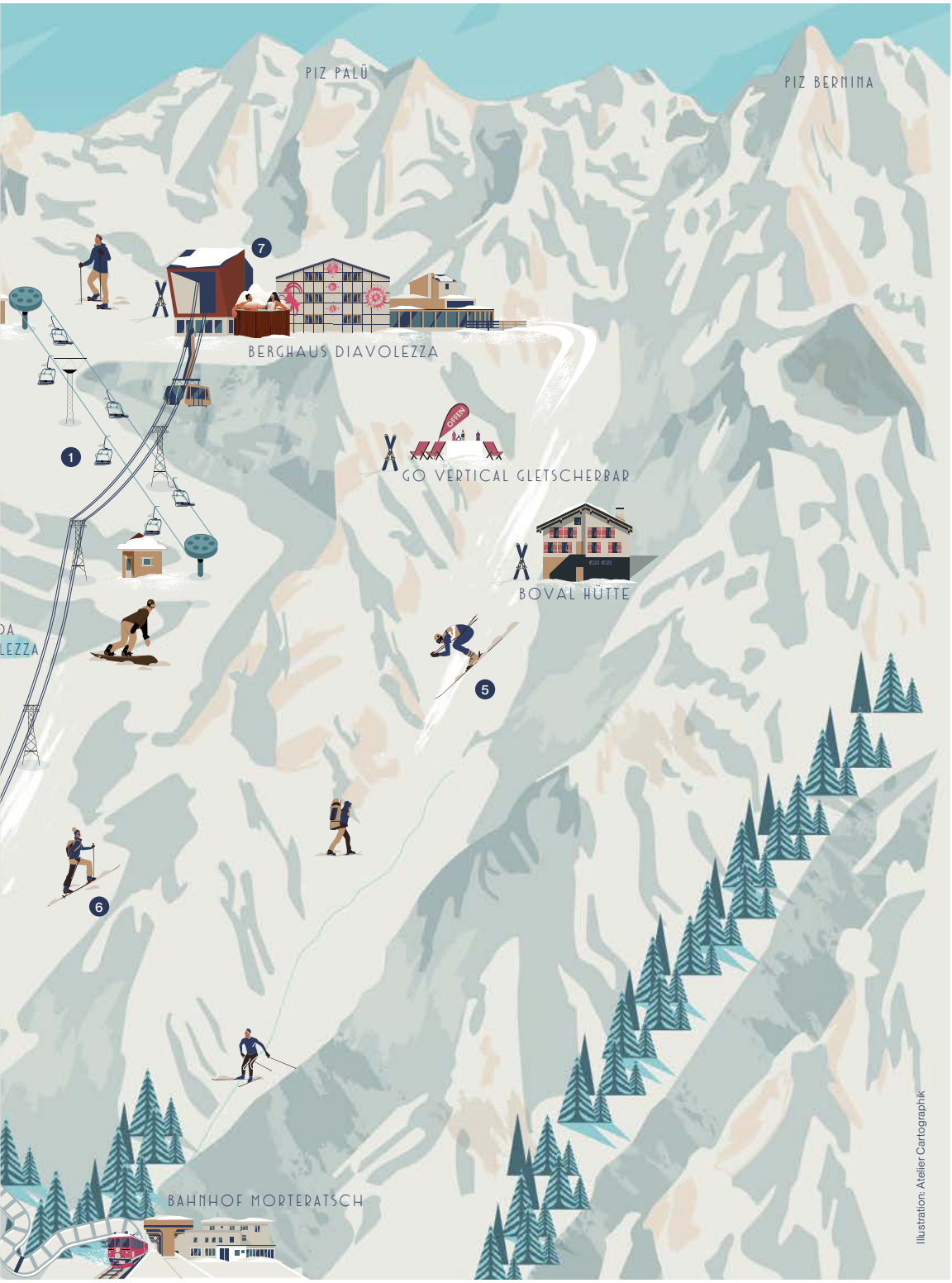
Bild: Andrea Furger

Diavolezza

«Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler.»

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

TIRANO
2
LAGALB RESTAURANT
OSPIZIO BERNINA
LAGO BIANCO
3
LEJ NAIR
LEJ DA
DIAVOLEZZA
4
BAHNHOF
BERNINA LAGALB
TALSTATION LAGALB
TALSTATION DIAVOLEZZA
BAHNHOF
BERNINA DIAVOLEZZA
HOTEL BERNINAHAUS


PIZ PALÜ
PIZ BERNINA
7
BERGHAUS DIAVOLEZZA
1
GO VERTICAL GLETSCHERBAR
BOVAL HÜTTE
5
6
BAHNHOF MORTERATSCH
Illustration: Atelier Cartographik

Sagenhafte Gletscherwelt

Einem Abenteuer nicht abgeneigte Wintersportler kommen auf der Diavolezza-Lagalb auf ihre Kosten.

1 *Glüna Plaina*

Wenn der Vollmond am hellsten scheint, bleibt die Diavolezzabahn abends länger in Betrieb. Die Piste ist frisch präpariert und wird einzig vom Mond beleuchtet.

2 *Club 8848*

Bei diesem Club können alle Mitglied werden, die die Challenge wagen: An einem Tag elfmal die Lagalb-Abfahrt heruntersausen und viermal den Fussweg zwischen Bergstation und Piz Lagalb bewältigen. Anmeldung bei der Bergstation Lagalb.

3 *Im Powder-Rausch*

Das Gebiet Diavolezza-Lagalb ist ein Paradies für Freerider. Hier treffen fortgeschrittene Tourenfahrer auf schier endlose, unberührte Hänge mit Blick in die traumhafte Bergwelt. Sicherer als auf eigene Faust erlebt man die schönsten Couloirs und Tiefschneeabfahrten mit einem Guide von der Bergsteigerschule Pontresina. govertical.ch

30

rote und schwarze Pistenkilometer hat das Skigebiet Diavolezza-Lagalb zu bieten.

4 *Steiles Vergnügen*

Die schwarze Piste von der Lagalb talwärts ist mit 86 Prozent Neigung die steilste präparierte Piste im Kanton Graubünden.

5 *Glacier Race*

Seit 2024 ist das Volksskirennen «Diavolezza Glacier Race» wieder ein Fixpunkt in der Winteragenda. Zwischen 1930 und 1980 fand das Rennen regelmässig statt und lag danach über 40 Jahre sprichwörtlich auf Eis. Am 15. März 2025 findet nun eine weitere Ausgabe statt. Zu bewältigen sind acht Kilometer unpräparierte Piste über den Pers- und Morteratschgletscher. Mit zehn Kilometern ist es die längste Gletscherabfahrt der Schweiz. glacier-race.ch

6 *Skitouren für Anfänger*

Die Diavolezza Challenge bietet ein ideales Einstiegserlebnis für alle, die sich für Skitouren interessieren. Die markierte Route führt in rund 890 Höhenmetern von der Talstation abseits der Skipiste hoch bis zur Bergstation. Tourengeher können ihr Gepäck an der Talstation abgeben und so unbeschwert ihre ersten Erfahrungen sammeln. engadin.ch/diavolezza-challenge

7 *Nach den Sternen greifen*

Auf der Diavolezza ist man tagsüber den imposanten Berggipfeln und nachts dem Sternenhimmel näher als anderswo. Nach der letzten Bahnfahrt kehrt rund ums Berghaus Ruhe ein und die Sonne taucht das Panorama in ein feuriges Abendrot. Glücklich, wer sich jetzt hier oben für eine Übernachtung eingebucht hat. Ein unvergessliches und sternenreiches Erlebnis auf 3000 Metern erwartet einen. engadin.ch/berghaus-diavolezza

Illustration: Atelier Cartographik

Berge von Geschichten

In wenigen anderen Gebieten Mitteleuropas gibt es auf kleinem Raum eine solche Fülle an Sagen und Märchen wie im rätoromanischen Graubünden.

Der Arzt und die Spinne

Ein Arzt befreite den Teufel aus einem Baumstamm. Als Dank erfüllte ihm dieser drei Wünsche. Zum Abschied hatte aber auch der Teufel einen Wunsch: Der Arzt möge dafür besorgt sein, dass die Menschen beim Fluchen seinen Namen nicht beschmutzen. Ob der Arzt des Teufels Bitte nachzukommen vermochte?

Die Sage von Adam da Chamues-ch

Auf der Burg Guardaval ob Madulain hauste einst ein böser Vogt. Er verlangte die Hand der schönen Tochter des Schusters Adam aus Chamues-ch und drohte allen mit dem Tod, die sich ihm widersetzen würden. Die Männer von Chamues-ch und den umliegenden Dörfern verkleideten sich hernach als Hochzeitsgesellschaft und zogen mit der verschleierten Braut voran zur Burg. Der Vogt wollte sie schon gierig in die Arme schliessen, als Adam unter dem Brautkleid den Dolch zog und den Burgherrn erstach.

Die drei Hunde

Ein Vater vermachte seinem Sohn Gian nur drei Hunde, während dessen Brüder Haus und Geld erbten. Gian war überzeugt, trotzdem sein Glück zu finden. Er erfuhr von einem prächtigen Haus, in dessen Keller ein Schatz vergraben sei, über den ein Drache wachte. Alle, die versucht hatten, an den Schatz zu gelangen, waren ums Leben gekommen. Mithilfe seiner Hunde gelang es Gian, den Drachen zu besiegen und fortan lebte er im schönen Haus.

Der Rahmsee

Die schöne Uorschlina wäre beinahe an einem gebrochenen Herzen gestorben, hätte ihre Mutter nicht den hilfsbereiten Zwerg gefunden, der ihr den Weg zum magischen Rahmsee zeigte. Dank des Rahms kam Uorschlina wieder zu Kräften und durfte schliesslich ihren Giachem doch noch heiraten.

Der Zauberschleier

Prinzessin Miranda floh vor den Heiratsplänen ihres Vaters in den verzauberten Wald. Dort besiegte sie den Schrecken, das Grauen und die Angst. Für ihren Mut überliessen ihr die Nixen im Waldsee einen Zauberschleier. Miranda entschied, bei den Nixen zu bleiben. Bis sie aus Mitleid den Schleier einem verletzten Bären umlegte und dieser sich in einen schönen Prinz verwandelte. Gemeinsam kehrten sie in ihr Schloss zurück.

«Die drei Hunde»
Deutsche und rätoromanische Version als Hörgeschichte.

La signura da Morteratsch

Die Sage von der Jungfrau vom Morteratsch ist tragisch – fast wie eine Gletscher-Version von Romeo und Julia. Es geht um eine Liebe, die es nie geben wird und die letztlich das Herz des unglücklich Verliebten erfrieren lässt.

Traunter las massas da glatsch sfessusas dal vadret Pers e quel da Morterartsch pizza our, scu ün'isla solitaria da spelma, l'Isla Persa. Our da la documainta as po eir ler cha cò, inua cha sun uossa ils spihs da glatsch e las sfessas dal vadret, s'hegian extais aunch'avaunt 300 ans pasculs d'alp grass fin cunter il Munt Pers. Cò vaivan quels da Puntraschigna ün'alp.

Da pü bod hegia alpagio lò ün giuven signun da la Val dal Rain Anteriur la muaglia, uschè quinta la ditta giò'n vschinauncha. Aratsch pera el dad avair gieu nom e pera ch'el saja sto ün bel giuvnot. El ho guadagno l'amur dad üna figlia da pur richa da Puntraschigna.

Ma ils genituors da la matta, glieud superbgia dals raps, haun udieu da la relaziun e nu vulaivan savair ünguotta da quista. Lur Annetta nun hegia dabsögn da marider ad ün pover signun, haune declaro. Scha que al gratagess però da dvanter bainbod ün hom benestant, schi alura pudess el piglier scu duonna a lur figlia ed unic'ertevla. Ed impü: Il bap ho dafatta sfurzo tres cha'l Sursilvaun nun es pü gnieu impiego scu pester sün quell'alp.

Tuot trists haun ils duos inamuros piglio cumgio ün da l'oter. Annetta ho crido sosas larmas ed ho impromiss al giuvnot ch'ella nu maridaro ad üngün oter, dimpersè ch'ella spettaro, fin ch'el turness.

Aratsch però es ieu a l'ester ed es dvanto sudo. In servezzans da mercenaris vaiva già pü d'ün Grischun guadagno respet e faculted.

Intaunt a chesa eira sia spusa be pissers e pativa da di in di dapü in sia brama zuppeda. Uossa vessan ils genituors gugent permiss la maridaglia. Ma tuot lur retscherchas davart il giuv-

Er ist gern gesehen bei den Herren von Pontresina, der liebenswürdige Aratsch, Hirt auf der Alp Bella. Vor allem in der Familie eines reichen Bauern ist der junge Mann oft zu Gast – und verliebt sich prompt in dessen schöne Tochter, Annetta. Doch ihre unterschiedliche Herkunft steht wie eine unsichtbare Mauer zwischen den zwei. Ende August ist es auf der Alp Zeit für das traditionelle Fest Imsüras – ein Freudentag. Doch Annetta ist traurig. Ihr Vater hat ihr den Umgang mit Aratsch verboten. Als der Hirt das hört, ist er verzweifelt. Nur ein Ziel hat er noch: denselben Stand zu erreichen wie die Familie seiner Geliebten.

Bild: zvg

not eiran inütilas. El es resto sparieu ed Annetta es morta da spüra ranchüra e mel il cour.

Güst uossa es que capito cha Aratsch es turno scu uffizier zieva ans da servezzan a l'ester. Tard la saira è'l entro illa chesa paterna dad Annetta. Cò giaschaiva l'ameda in bara, tenor üsit vegl suot il spievel e cuvierta dal tuot cun alveterns e gianzaunas.

Müt ho'l contemplo la bella vista sblecha, es alura currieu our, es saglieu in sella ed es galoppo vers l'alp ed inavaunt sü vers il vadret. Lo ho'l do ils spruns a sieu chavagl, uschè cha quel ho fat ün sagl schnuaivel ed hom e bes-cha sun gnieus travus da la gula da glatsch.

La povra spusa però vaiva güro fidelted e que nu la laschaiva üngün pos sül sunteri da Puntraschigna. Que la chatschaiva adüna darcho dad ir tals lös prezius, inua ch'ella vaiva passanto uras vantüraivlas, e not per not udivan ils signuns e pesters cusü illa tegia d'alp ün sfuschignöz straun. Traunteraint eira d'udir üna vusch feminina chi plüraiva d'ün cuntin: «Mort Aratsch! Mort Aratsch!» Uschè as varsagiaiva il spiert d'Annetta eir auncha illa mort pervi da sieu marus.

Sülla muntagna faiva quella vouta ün hom pü vegl da signun, el gniva numno da tuots Gian. Quel laschaiva cha la creatüra misteriusa tambas-cha e la vzaiva finelmaing dafatta gugent, perque ch'el vaiva bado cha l'alp eira dvanteda megldra daspö ch'ella as mussaiva. Las vachas daivan dapü lat e la gramma d'eira pü grassa cu avaunt. Be d'inrer disgrazchaiva uossa ün armaint.

Cur cha Gian ho schmiss in ot'eted da fer da signun, ho'l confido il secret a sieu successur e l'ho admunieu da respetter a la

So zieht Aratsch in die Fremde, wird Söldner in französischen Diensten, macht Karriere. Und kehrt nach sechs Jahren als wohlhabender Mann in die Heimat zurück. Doch kurz vor Pontresina hört er die Totenglocken läuten. Es ist Annetta, die da aufgebahrt in der Kirche liegt. Die Sehnsucht nach Aratsch hat ihr die Lebenskraft geraubt. Aratsch reitet ein letztes Mal hinauf zur Alp Bella, wo er sich an die schönen Momente mit seiner Liebsten erinnert. Am Abend wird er von einem Jäger dabei beobachtet, wie er ungebremst über die Felsen hinaus galoppiert. Von diesem Tag an bleibt Aratsch verschwunden. Erst viel später heisst es, man habe seinen Hut auf dem Schnee

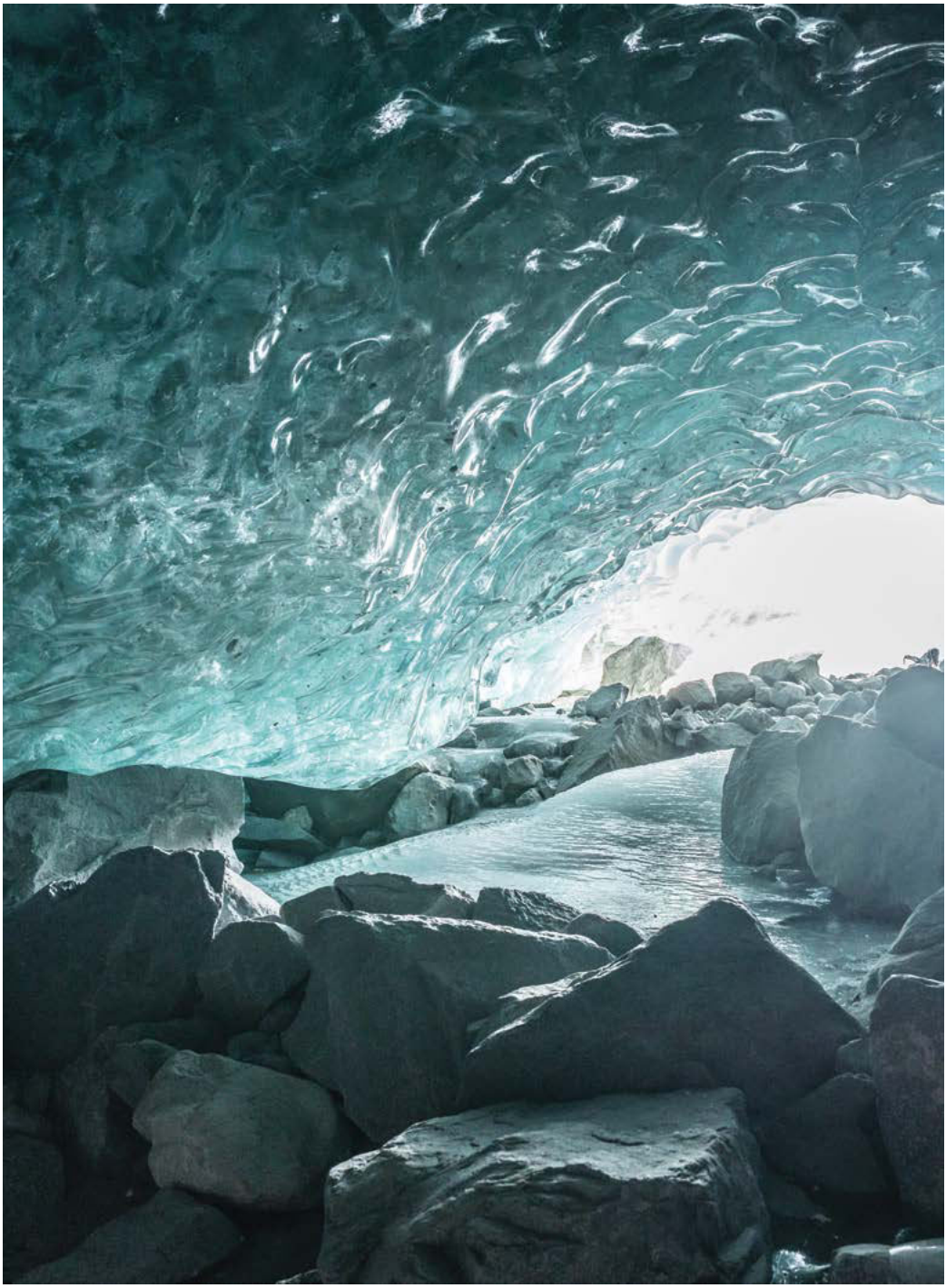


Bild: zvg

Wenn der Gletscher schmilzt, formen sich Gletscherhöhlen.

Der Morteratsch ist
der drittlängste
Gletscher der Ostalpen.

giunfra grandiusa e da nu la disturber; cha que saja per sieu bön. Ma il giuven signun eira dür da cour e nu vulaiva savair ünguotta da tuot quelo.

Sül fer not da sieu prüm di ad alp es cumparida la creatüra scu adüna. Disfiduoss l'es el seguida be luotin giò'n murütsch da lat e l'ho il prüm lascheda fer. Cur ch'ella ho però piglio ün sdun giò da la curuna per masder suspirand la gramma, ho'l lagno cun üna vusch aspra ed ho cumando da schmetter be dalum. Alura ho'l do üna blastemma ed ho tramiss a la povr'orma per adüna our d'chamanna.

La giunfra l'ho do ün'öglieda trista ed es partida cridand. Ma tuot in üna vouta ho que do üna sfrattameda ed ün temporel tremend s'ho svödo inaspettedamaing sur la cuntredgia. Tres il tunöz ho il signun udieu sia vusch chi clamaiva plain rabgia giò da l'otezza: "Cha schmaladida saja quist'alp e sia pas-chüra!"

Daspö quel di sun ils pasculs dvantos adüna pü megers e sechs, la benedicziun da l'alp eira persa. Il vadret es avanzo visiblamaing töch per töch ed ho cuverno l'alp, la tegia ed impü tuot la val laterela fin sü ot vers la muntagna chi ho daspö nom Munt Pers. Be la chamanna Boval sü ot tal vadret e l'Isla Persa immez il glatsch e la naiv algordan auncha als pasculs grandius da l'anteriur'alp.

In nots silenziusas as oda auncha minchataunt sü da la profundited las s-chellas da la muaglia ed il plürer da la giunfra. Bgers crajan da l'avair visa in dis tuorbels, u cur cha l'ora as müda, ad ir perque d'intuorn sül vadret, scu sch'ella tscherchess qualchosa.

Auncha lönch as raquintaivan ils da Puntraschigna la ditta da la Signura da Morteratsch chi – plandschand la mort da sieu marus – ho do il nom al pü grand vadret dal Grischun.

des Gletschers gefunden. Die Legende erzählt, auf der Alp Bella sorge seither Annettas Geist für die erfolgreichste Sennerei weit und breit. Des Nachts höre man sie im Milchkeller umhergehen, den Rahm kosten und seufzen: «mort Aratsch», Aratsch ist tot. Doch eines Tages kommt ein neuer Senn auf die Alp, die inzwischen Alp Morteratsch genannt wird. Er könne hier niemanden brauchen, der ihm die Milch verschmutze, herrscht er Annettas Geist an. So verschwindet sie und mit ihr die Fruchtbarkeit und reichen Erträge der Alp. Und wie einst der unglückliche Hirte Aratsch wird ihr Geist bald vom eisigen Mantel des Gletschers bedeckt.

Bild: zvg

Volksskirennen
auf Gletschern
DIAVOLEZZA
GLACIER RACE
2978 M.
SAMSTAG, 15. MÄRZ 2025
DIAVOLEZZA, PONTRESINA
glacier-race.ch
Corvatsch 3303
Diavolezza 2978
Lagalb 2893
BERGSTEIGERSCHULE
PONTRESINA
Pontresina
piz bernina engadin

Eisiges Vergnügen

More Morteratsch

Der sagenumwobene Gletscher ist Namensgeber für allerlei schöne Orte und Delikatessen in seiner nächsten Umgebung.

Camping

Der Morteratsch-Camping ist ganzjährig in Betrieb. Er liegt traumhaft in einem lichten Lärchenwald und direkt an einer der schönsten Loipen des Engadins.
engadin.ch/camping-morteratsch

Hotel Morteratsch

Etwas komfortabler als auf dem Campingplatz und dennoch eingebettet in die schönste Natur schläft man im Gletscher-Hotel Morteratsch.
engadin.ch/hotel-morteratsch

Gletscherfondue

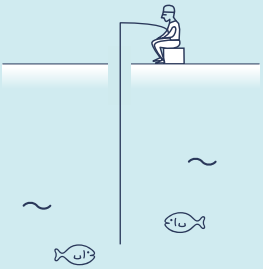
Die Sennerei Pontresina hat sechs verschiedene Gletscherfondue-Varianten zur Auswahl. Für den perfekten Hüttenplausch zu Hause. gletscherfondue.ch

Ice Ice Baby

Wer gern übers Glatteis gleitet, wird in den Oberengadiner Dörfern bestens bedient. Jedes Dorf verfügt über seinen eigenen, gut unterhaltenen Eisplatz mitten im Ort, einige davon sind kostenlos zugängliche Natureisplätze. Schlittschuhlaufen, Eisdisco, Curlingplausch und Hockeytraining – dem Spass auf Kufen sind kaum Grenzen gesetzt und das benötigte Material kann meist direkt vor Ort gemietet werden. engadin.ch/eisplaetze

Auf Sabis Spuren

Pontresina – Kinder können vor, während und nach der Winterwanderung zum Morteratschgletscher das Bilderbuch «Sabis grosser Traum» erkunden. Das Buch ist beim Tourist Center Pontresina erhältlich.
pontresina.ch



Eisfischen

Sils – Auf dem Silsersee kann auch in den Wintermonaten gefischt werden. Tagespatente gibt es online. engadin.ch/eisfischen

Im Eiskanal

St. Moritz – Mut braucht es, sich mit dem Skeleton den legendären Cresta Run hinabzustürzen.
engadin.ch/cresta-run

Eisbaden

Sils – Baden im eisigkalten Wasser soll für ewiges Leben oder mindestens gute Gesundheit sorgen. Mutige probieren es aus in der Eisbadi am Plaun da Lej.
engadin.ch/eisbaden

Eisklettern

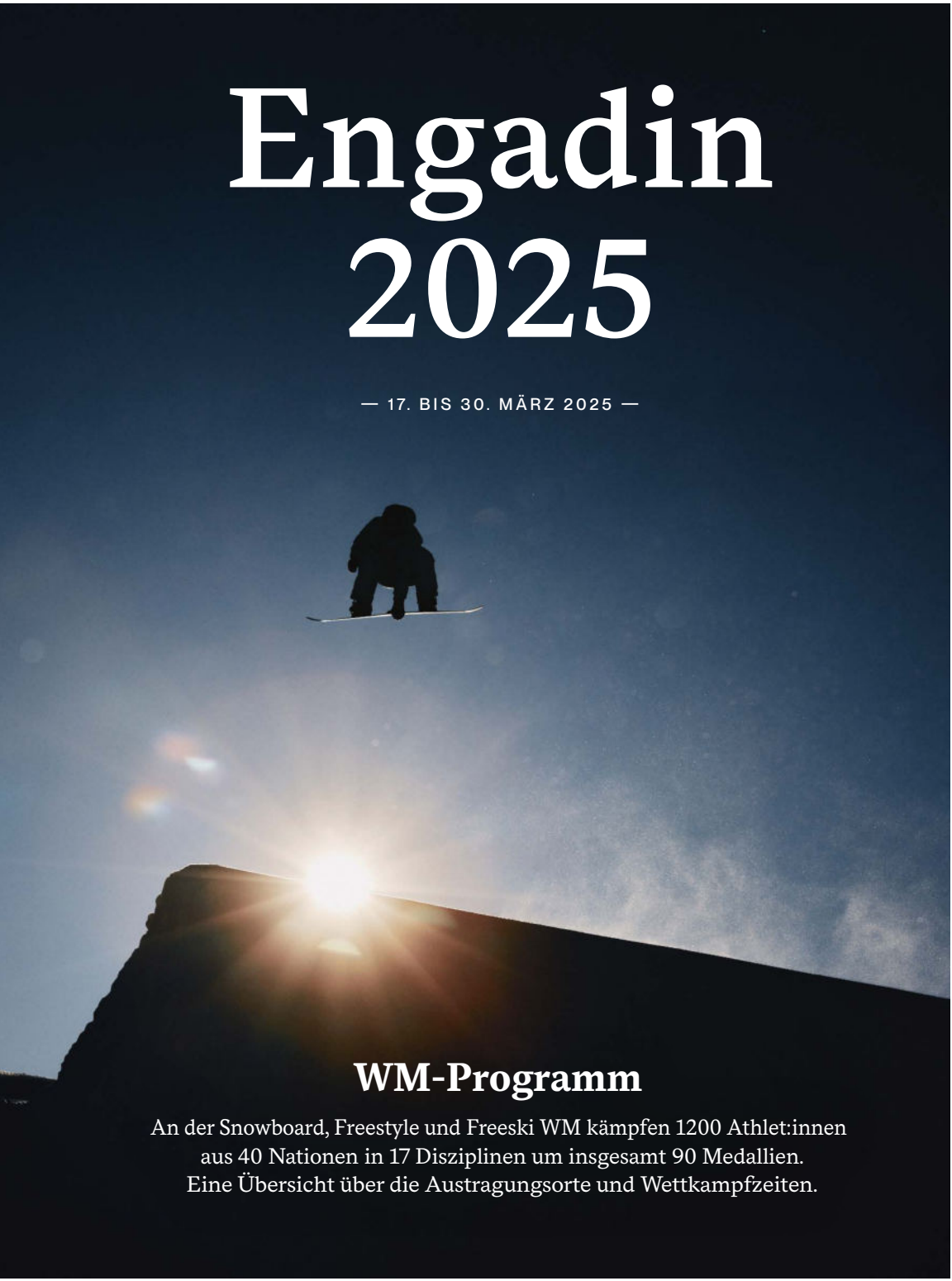
Pontresina – In der Schlucht von Pontresina, mitten im Dorf, entstehen jeden Winter imposante Eiswände. Die Bergführer der Bergsteigerschule Pontresina sind für eine optimale Eisdichte besorgt und bieten verschiedene Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an.
bergsteiger-pontresina.ch

Glaciers. Today

Mit Echtzeit-Bildern, die alle 30 Minuten automatisch aufgenommen werden, dokumentiert Fotograf Jürg Kaufmann für die nächsten zehn Jahre die Transformation des Pers-Gletschers. glaciers.today

Engadin 2025

— 17. BIS 30. MÄRZ 2025 —



WM-Programm

An der Snowboard, Freestyle und Freeski WM kämpfen 1200 Athlet:innen aus 40 Nationen in 17 Disziplinen um insgesamt 90 Medallien. Eine Übersicht über die Austragungsorte und Wettkampfzeiten.

Go for gold: WM-Quiz

Mit viel Glück und ein wenig Fachsimpelei winkt ein Fun-Weekend auf den phänomenalen Engadiner Ski- und Snowboardpisten.

1 — Wie viele Medaillen gibt es an der Freestyle-WM insgesamt zu gewinnen?

○35 ○50 ○90

2 — Wie viele Disziplinen an der WM werden auf Skis ausgeführt?

○5 ○9 ○15

3 — Die Big Air-Wettkämpfe finden auf einer temporären Anlage am Ort der ehemaligen Olympiaschanze von 1905 statt. Wann wurde diese rückgebaut?

○1945 ○2015 ○1985

4 — Wie viele Athlet:innen treten beim Snowboardcross mindestens gegeneinander an?

○2 ○3 ○4

5 — Was ist kein Freestyle-Trick?

○Flip ○Grab ○Twist ○Spin

6 — Wie lange ist die Halfpipe am Corvatsch für die WM?

○180 Meter ○100 Meter ○80 Meter

7 — Seit wann ist Snowboard Halfpipe eine olympische Disziplin?

○1992 ○1998 ○2002

8 — Wie viele Nationen werden an der Freestyle-WM vertreten sein?

○25 ○35 ○40

9 — Wie nennt man die Skier, die man für Ski-Slopestyle verwendet?

○Twintips ○Doubletips ○Switchtips

10 — Wie heisst die Anfahrt auf den Big Air Kicker rückwärts?

○Stitch ○Switch ○Fake

Hier geht es zu den Wettbewerbsbedingungen, zu den Preisen und zum Online-Quiz-Formular.

Austragungsorte Corvatsch & Olympic Jump, St. Moritz

Kreativität steht bei den Halfpipe- und Slopestyle-Wettkämpfen am Corvatsch hoch im Kurs. Unten im Tal, am Standort der ehemaligen Olympiasprungschanzen, werden die Big Air Partien ausgetragen.

Slopestyle Snowboard
Quali: 20. & 21. März 2025
Finals: 23. März 2025

Slopestyle Freeski
Quali: 19. & 20. März 2025
Finals: 22. März 2025

Halfpipe Snowboard
Quali: 27. März 2025
Finals: 29. März 2025

Halfpipe Freeski
Quali: 28. März 2025
Finals: 30. März 2025

Big Air Freeski
Quali: 26. & 27. März 2025
Finals: 29. März 2025

Big Air Snowboard
Quali: 25. März 2025
Finals: 28. März 2025

CORVATSCH
MITTELSTATION
ALPETTA

ALP

Austragungsort Corviglia

Temporausch und Verfolgungsjagd: An der Corviglia finden die Wettkämpfe auf den Renn- und Buckelpisten statt, sowie die Freeski Aerial-Sprünge.

Snowboardcross/ Snowboardcross Team

Quali: 27. März 2025
Finals: 28. März 2025
Team Finals: 29. März 2025

Skicross/Skicross Team

Quali: 21. März 2025
Finals: 22. März 2025
Team Finals: 23. März 2025

Moguls/Dual Moguls

Quali: 18. März 2025
Finals: 19. März 2025
Dual Moguls: 21. März 2025

Snowboard Alpine

Parallell-Riesenslalom: 20. März 2025
Parallelslalom: 22. März 2025
Parallel Team: 23. März 2025

Aerials/Aerials Team

Team Finals: 27. März 2025
Quali: 29. März 2025
Finals: 30. März 2025

Laufend aktualisierte Wettkampfzeiten – Laufend aktualisierte Wettkampfzeiten –

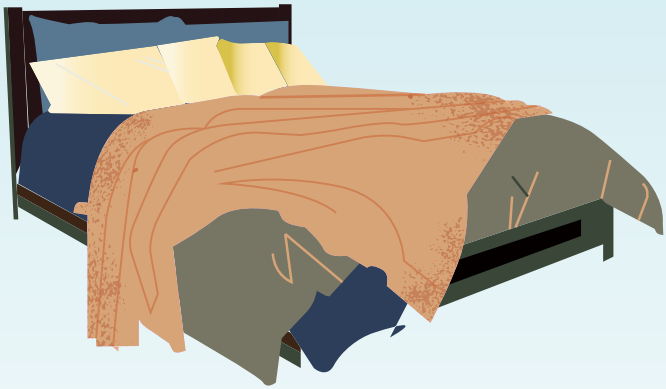
Feel the Vibe

Im WM-Village auf dem Gelände der ehemaligen Olympiaschanze in St. Moritz geht es vor, während und nach den Wettkämpfen hoch zu und her! Am besten vorschlafen und den Trip ins Engadin frühzeitig planen.

Hinreisen
Wer ein WM-Ticket kauft, reist mit dem ÖV zu einem reduzierten Preis ins ngadin. Allein die Zugsfahrt ins Hochtal ist bereits goldmedaillenverdächtig.

Essen & Trinken
Wäend der WM kann man getrost den Tag an sich vorbeiziehen lassen. Verschiedene kulinarische Angebote sorgen für stets geladene Batterien.

Tanzen, tanzen, tanzen
Das Line-up auf der Festivalbühne kann sich sehen lassen. Bei Sido, Finch und anderen Grössen aus der Welt der lauten Bässe hüpfen die Beine wie von selbst.



Durchschlafen
Irgendwann brauchen selbst die fittesten Sportskanonen und durchtrainiertesten Partynudeln ihren Schönheitsschlaf. Ein passendes Angebot findet sich für jedes Budget.

Illustration: Atelier Cartographik

Corvatsch

«Wenn man die Berge liebt, akzeptiert man auch, dass sie die Bedingungen stellen.»

JEAN-CHRISTOPHE LAFAILLE (1965 – 2006)
FRANZÖSISCHER BERGSTEIGER

Bild: Andrea Furger

CORVATSCH BERGSTATION
FUORCLA SURLEJ
6
CORVATSCH MITTELSTATION
4
3
5
2
STÜVETTA GIAND'ALVA
ALPETTA
ALP SURLEJ HOSSA BAR
CORVATSCH TALSTATION
SURLEJ

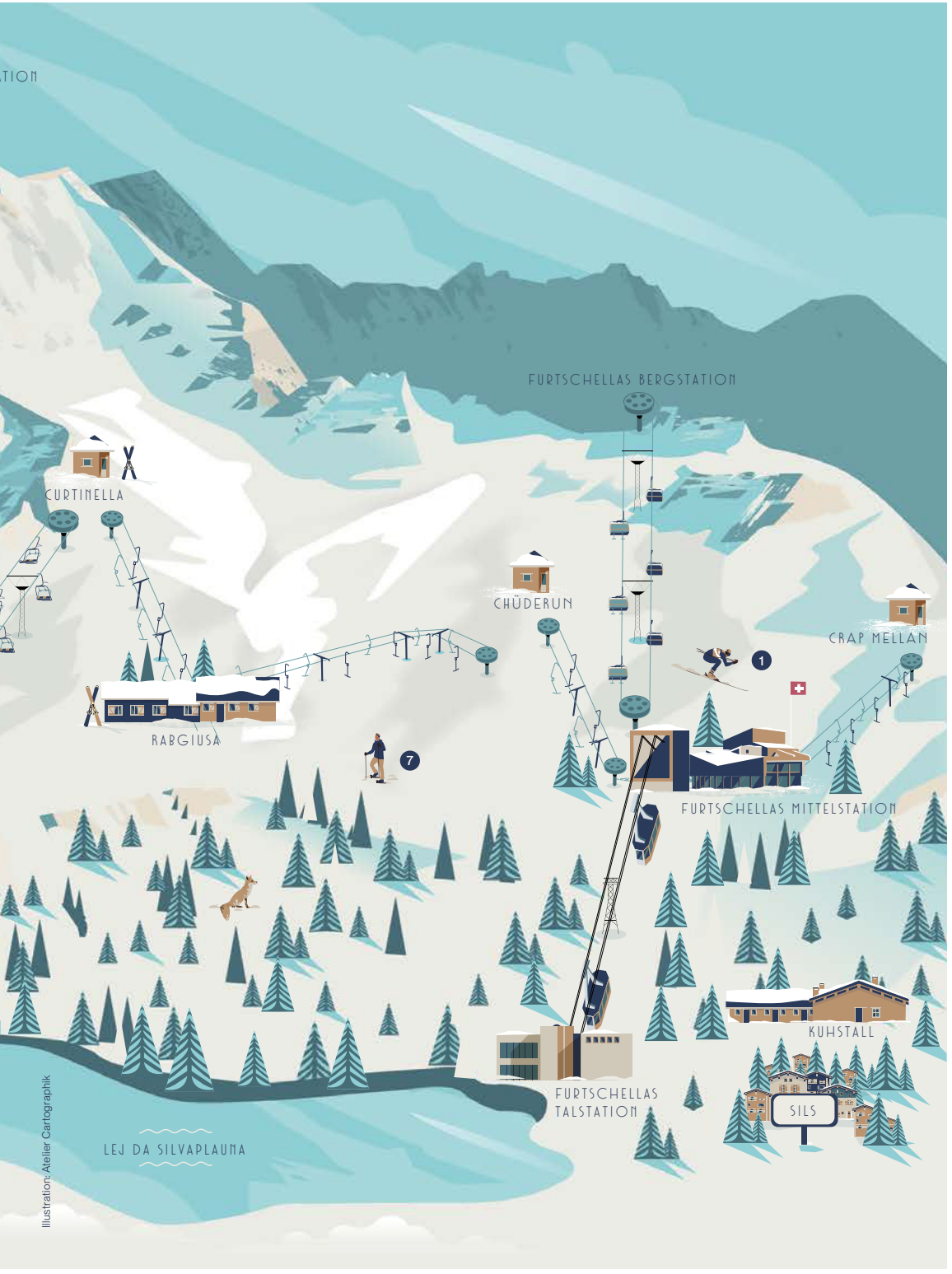
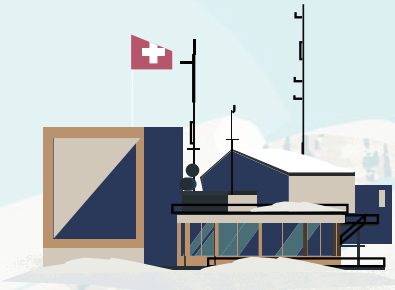


Illustration: Atelier Cartographik

Pisten à gogo

Abwechslungsreich, rasant und romantisch: im Skigebiet Corvatsch/Furtschellas finden alle ihre passende Piste.



1 *Rennpiste*

Zwischen Crap Mellan und der Mittelstation Furtschellas ist eine permanente Rennpiste mit automatischer Zeitmessung eingerichtet. Für alle, die es genau wissen wollen.

3303

Mit 3303 Metern ist die Corvatsch Bergstation die höchstgelegene des Kantons Graubünden.

3 *Snow Night*

Jeden Freitagabend gehen entlang der 4,3 Kilometer langen Piste von der Mittelstation Murtèl bis hinab nach Surlej die Scheinwerfer an. Was für ein Vergnügen auf der längsten beleuchteten Piste der Schweiz hinein in die Nacht zu brettern! engadin.ch/snow-night

2 *Hahnseeabfahrt*

Vom Skilift Giand'Alva führt eine rassige schwarze Piste hinunter nach St. Moritz Bad und ins Skigebiet Corviglia. Offene Steilhänge gehen in verschneite Wälder über. Ein 9-Kilometer langer Traum. engadin.ch/hahnensee

4 *Jump it up*

Die nagelneue Halfpipe macht das erstklassige Freestyle-Angebot am Corvatsch komplett.

5 *Fun Ride*

Wem es im grandiosen Funpark Corvatsch zu busy ist, dem bietet sich beim Sessellift Curtinella eine 500 Meter lange Fun Ride-Piste. Wellen, Kurven und kleine Sprünge sorgen für eine Extraportion Spass. Der abgebildete Method Grab gehört zu den Sprüngen, die man angeblich in einem Tag lernen kann. Let's go!

6 *Funpark Corvatsch*

Er gilt als einer der ausgezeichnetsten Funparks der Welt, der Corvatsch Freestyle Park bei der Mittelstation Murtèl. Die Anlage bietet Action, Adrenalin und Abwechslung, für Anfänger wie für Profis, und für Skifahrerinnen wie für Snowboarder. Kein Wunder finden auf den jederzeit top präparierten Slopes, Jumps und Lines jedes Jahr internationale Wettkämpfe statt. 2024 wurde der Park um eine sensationelle Halfpipe erweitert.
engadin.ch/snowpark-corvatsch

7 *Slow Motion*

Neben Ski und Snowboard gibt es noch andere «Bretter», die die Welt bedeuten: Schneeschuhe zum Beispiel. Der Lake Trail ist eine signalisierte Rundwanderung, die bei der Furtschellas Mittelstation startet, von wo es abseits des Pistengetümmels durch herrlich verschneite Landschaft geht.
engadin.ch/corvatsch-lake-trail

Illustration: Atelier Cartographik

Höhenflüge & Temporausch

Vom 17. bis 30. März 2025 misst sich an der Freestyle-WM in Engadin St. Moritz die Elite in Ski- und Snowboarddisziplinen, die viele nur vom Hörensagen kennen.

Text KARIN DEHMER

Bild: Fabian Gattlen

Bild: Andrea Furger, Illustration: Atelier Cartographik

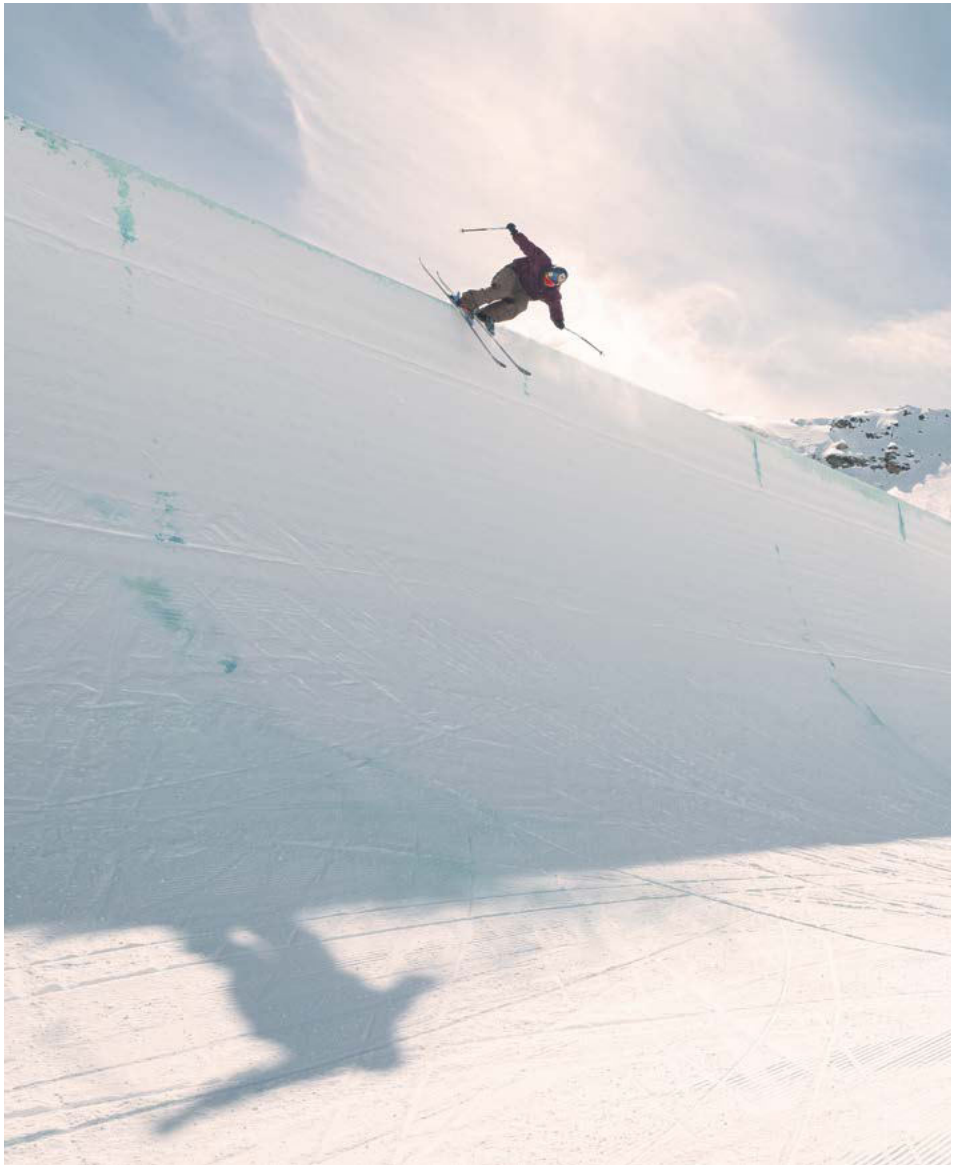
Snowboard Big Air

Bei einem einzelnen Sprung von einer Schanze springen die Athleten bis zu sieben Meter hoch und 25 Meter weit. Bewertet werden Höhe, Schwierigkeit des gezeigten Tricks und allgemeiner Style.

Freeski Big Air

Über eine gewaltige Schanze springen die Sportler in die Höhe und müssen während des Flugs eine Vielzahl von Tricks vorführen. Im Vergleich zu den Aerials sollen diese locker und relaxed ausgeführt werden.

Freeski Halfpipe



Die Ski-Freestyler haben in den Nullerjahren den Snowboardern ihre Tricks und Sprünge in der Halfpipe abgeguckt. Seit 2014 ist die Disziplin für Skifahrer olympisch. Wie bei den Snowboardern werden Sprunghöhe, Schwierigkeitsgrad und Style bewertet.

Bild links: Fabian Gattler, Bild rechts: zvg, Illustration: Atelier Cartographik

Snowboard Halfpipe

Bei der Königsdisziplin des Snowboards zeigen die Athletinnen während eines Laufs zwischen fünf und acht Tricks und Sprünge. Bewertet werden Sprunghöhe, Schwierigkeitsgrad und Style.

Bild: Fabian Gattlen, Illustration: Atelier Cartographik

Snowboard Slopestyle

Slopestyle ist Everybodys Darling, bereits Freestyle-Anfänger haben ihren Spass daran. Der Parcours besteht aus mehreren kleineren Sprüngen (Kickers) und Tricks, die auf niedrigen Metallgeländern (Rails) oder Boxen ausgeführt werden.

Freeski Slopestyle

Auf dem gleichen Parcours wie die Snowboarder vollführen auch die Ski-Freestyler ihre Tricks und Jumps über Kickers, Rails und Boxen. Slopestyle bietet Athletinnen und Athleten besonders viel Raum für Individualität und Kreativität.

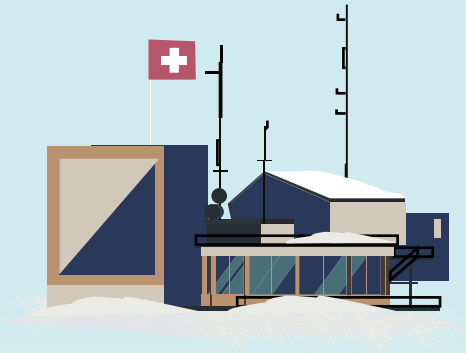
Bild links: Fabian Gattlen, Bild rechts: Andrea Furger, Illustration: Atelier Cartographik

Spektakel für Zuschauer und Sportlerinnen gleichermassen: Snowboard Slopestyle.

Bild: Simon Ricklin

Auftanken bitte!

Die wilden Verfolgungsjagden und waghalsigen Sprünge fordern auch dem WM-Publikum einiges an Nerven ab. Nichts wie los also und die verlorenen Kalorien wieder reinfuttern.



Restaurant 3303
Von der Terrasse des 3303, dem höchstgelegenen Restaurant Graubündens, hat man den «TÜ» – den totalen Überblick über das WM-Tal.

Polenta in verschiedenen Variationen
Reservieren unter: T. +41 81 838 73 60

Glünetta
Etwas Ruhe vom Ramba- Zamba bietet das Restaurant Glünetta auf Marguns. Aber aufgepasst, dass man nach der deftigen Rösti nicht einschläft und das nächste Rennen verpasst.

Rösti, Raclette und Fondue
Reservieren unter: T. +41 81 839 80 30

Bo's Co

Bei Bo's Co kehrt man ein nach dem Après-Ski und vor dem Gang Richtung warmes Bett. Mitten in Celerina kommt hier Fusion-Food zwischen hier und dem Rest der Welt auf den Tisch.

Grosse Auswahl an vegetarischen und veganen Menüs
Reservieren unter: T. +41 81 832 31 39

Murtèl

Zur Wintersaison 24/25 kommt das Restaurant Murtèl in neuem Gewand daher. In nächster Nähe zu den Halfpipe-Wettkämpfen legt man hier einen kulinarischen Zwischenstopp ein.

Pizza, Pizza, Pizza!
Reservieren unter: T. +41 81 838 73 83

Chamanna

Den Ski- und Snowboard-Crossern auf den Fersen ist man im Restaurant Chamanna auf Corviglia. Herrlich, den Magen vollzuschlagen, während die Rennfahrer sich auf der Piste abrackern.

Grillspezialitäten
Reservieren unter: T. +41 79 810 88 81

Illustration: Atelier Cartographik

PIZ NAIR

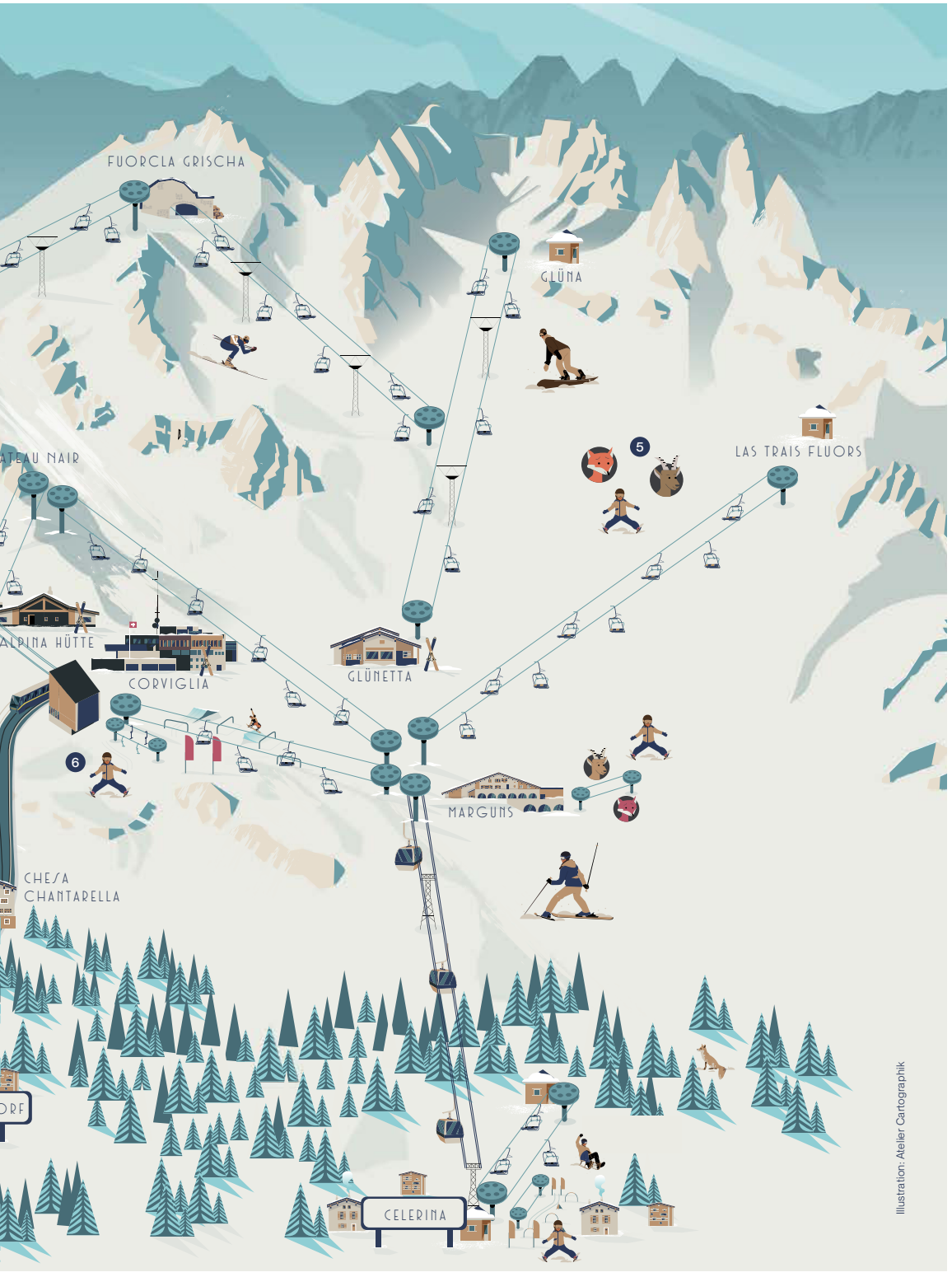
Corviglia

«Demut gebietend und erhebend zugleich, kaum etwas in der Natur flösst uns so viel Ehrfurcht ein wie der Anblick von Bergen.»

KOFI ANNAN (1938 – 2018), EHEMALIGER UNO-GENERALSEKRETÄR

Bild: Andrea Furger

1
PIZ NAIR
4
LEJ DA LA PÊSCH
MUNT DA SAN MUREZZAN
CHAMANNA
2
3
EL PARADISO
TRUTZ
CHASELLAS
SIGNAL
CLAVADATSCH
SALASTRAINS
SUVRETTA
SIGNAL
ST.MORITZ BAD
ST.MORITZ DORF


FUORCLA GRISCHA
GLÜNA
5
LAS TRAIS FLUORS
ATEAU NAIR
ALPINA HÜTTE
CORVIGLIA
GLÜNETTA
6
MARGUNS
CHESA
CHANTARELLA
ORF
CELERINA
Illustration: Atelier Cartographik

Skiabenteuer

Die Corviglia schafft es, anspruchsvolles Skivergnügen und Spass für die Jüngsten unter einen Hut – oder an einen Berg – zu bringen.

1 *Early Birds*

St. Moritz – Den Sonnenaufgang auf 3000 Meter über Meer erleben – das macht das Angebot «Piz Nair Sunrise» möglich. Vor Sonnenaufgang wird man zum Gipfel des Piz Nair befördert, wo das reichhaltige Frühstücksbuffet etwa gleichzeitig eröffnet wird, wie die Sonne hinter den Bergen hervorkommt. Rundum gestärkt, geht's dann als Erster und als Erste auf die frische Piste. engadin.ch/sunrise-piz-nair

2 *Yoga auf Skiern? Aber sicher!*

Auf der Paradiso-Piste wird an vier fixen Standorten «Yoga on Snow» praktiziert. Die mit schlichten Holzpfosten signalisierten Stellen wurden mit Bedacht gewählt, die Aussicht ist jedes Mal einzigartig. Man kann den Lauf allein oder mit einer Instruktorin absolvieren, die zwischen den geführten Yogasessions auch noch gleich die Skipraxis unter die Lupe nimmt. Entspannt und durchgedehnt geht's danach zum glamourösen Lunch in die Paradiso-Hütte oder zu einem Plättli in die Chamanna.
engadin.ch/yoga-on-snow

3 *Ski Cross-Parcours*

Der Corviglia Cross unter dem Sesselift Munt da San Murezzan steht allen Fahrerinnen und Fahrern offen und kommt während der Freestyle-WM 2025 natürlich auch in offizieller Mission zum Einsatz.

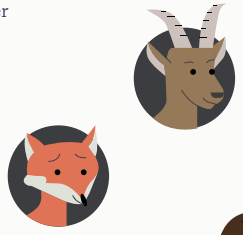
4 Seit 64 Jahren steht der Steinbock aus Bronze auf dem Piz Nair und blickt hinunter ins Tal. Er ist eines der beliebtesten Fotosujets des Engadins.

1934

wurde in St. Moritz zum ersten Mal eine Ski WM durchgeführt und seither vier weitere Male: 1948, 1974, 2003 und 2017.

Mountys – Die Corviglia-Bande

Die Mountys, das sind Steinbock Mo, Murmeltier Edy, Schneehäsin Luna und Drache Alvi. Sie nehmen die kleinen Besucherinnen und Besucher gern unter ihre Flügel, Beine oder Pfoten. Das Mountys Spass- und Rätselheft gibt's kostenlos in den Corviglia Restaurants.



5 *Kinderpiste Trais Fluors*

Die Kinderpiste mit den lustigen Tierfiguren von Trais Fluors nach Marguns ist für einheimische wie auswärtige Kinder ein Klassiker.

6 *Anfänger-Fun*

Unterhalb der Bergstation Corviglia entstand im Winter 23/24 ein neuer Anfänger-Bereich mit Förderband.

Illustration: Atelier Cartographik

ST.
FLYEBALANCE
SPAIN

Snowboardcross

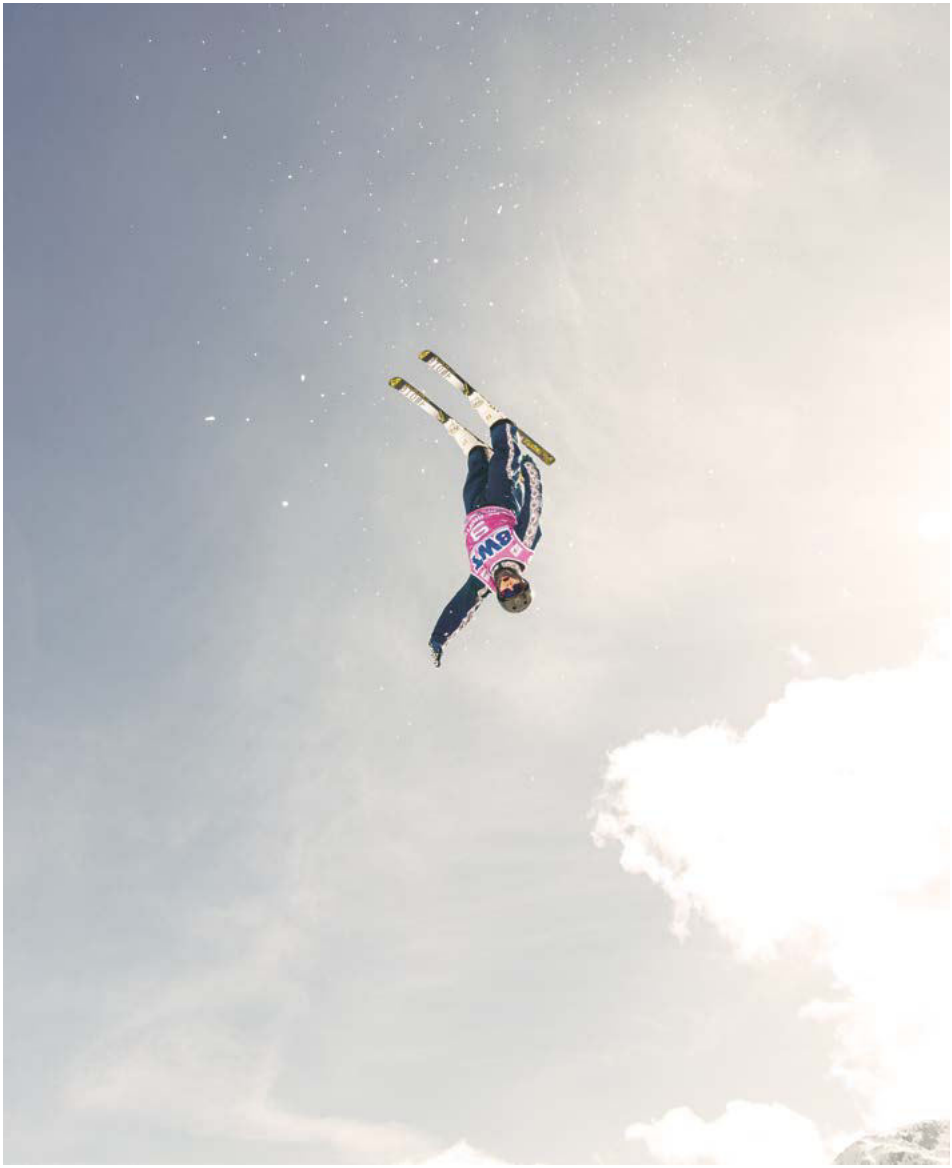
Eine Gruppe von mindestens vier Fahrern bewältigt gleichzeitig und gegeneinander eine Abfahrtsstrecke mit diversen Hindernissen (Sprünge, Wellen, Steilwandkurven). Ein abwechslungsreiches Spektakel.

Bild: Simon Ricklin, Illustration: Atelier Cartographik

Beim Snowboardcross treten die Athleten in der Qualifikation einzeln an.

Bild: Simon Ricklin

Aerials



Die Schanzen des Aerials-Wettkampfs steigen bis zu 70 Prozent an und katapultieren Freeskier bis zu 15 Meter in die Luft. Während eines Sprungs vollführen diese mehrere Salti und Drehungen, ähnlich wie beim Turmspringen. Bewertet werden präzise Körperhaltung und Schwierigkeitsgrad.

Skicross

Ähnlich wie beim Snowboardcross treten beim Skicross vier Athleten gleichzeitig auf einer mit Wellen, Sprüngen und Steilkurven gespickten Strecke gegeneinander an. Spannende Kopf-an-Kopf-Rennen sind garantiert.

Bild links: Fabian Gattlen, Bild rechts: Simon Ricklin, Illustration: Atelier Cartographik

Steiler Start zu einem Skicross Race.

Bild: Simon Ricklin

Moguls

Das geht in die Knie: In die möglichst schnelle Abfahrt über die Buckelpiste müssen zwei Sprünge eingebaut werden. Technik, Fahrgeschwindigkeit und Sprungausführung werden bewertet.

Snowboard Alpine

Das alpine Snowboarden führt zu Unrecht ein Nischen-Dasein neben den immer diverser werdenden Freestyle-Wettkämpfen. Zuschauer eines Snowboard-Slalomrennens werden Zeuge von Speed, Körperbeherrschung und einem Kampf um Hundertstelsekunden.

Bild links: Fabian Gattlen, Bild rechts: Severin Nowacki, Illustration: Atelier Cartographik

Apéro o'clock

Neigt sich der WM-Tag dem Sonnenuntergang entgegen, wird es Zeit, sich von den Zuschauerplätzen am Pistenrand zu lösen und einen Platz in der ersten Reihe an der Schneebar zu sichern.

Ein Kafi Sternbar geht immer
Die Holzbar in Sternform auf Marguns ist ein Magnet für Partylöwinnen und Sonnenanbeter. Sei es nur ein kurzer Stopp am Tresen oder ein verlängerter Aufenthalt in einem der Strandkörbe mit freier Sicht aufs Pistenmeer, ein Kafi Sternbar geht immer.

- 1 Kaffee
- 1 Schuss Hausmischung aus Orangenlikör und Kernobstschnapps Schlagrahm

Der Hot Mule wärmt Stimme und Herz
Die herrlich rustikale Alpina Hütte ist Heimat des gleichnamigen Skiclubs, einer der ältesten der Schweiz. Die Sicht hinunter ins Tal ist grandios und bei einem wärmenden Hot Mule findet man auch die Stimme wieder, die nach zu viel Party verloren gegangen ist.

- 4 cl Wodka
- 1 Scheibe Zitrone und 1 Schuss Ingwertee
- Heisses Bergquellwasser mit Minze

Gute Laune am Corvatsch
Zum Feiern braucht es nicht zwingend ein edles Berghaus oder eine herausgeputzte Sonennterrasse. Der Place to be am Corvatsch ist ein grosses Zelt am Pistenrand: In der Hossa Bar gehen gute Stimmung und der Hausdrink Bees Knees flink über den Tresen.

200 ml Gin
5 TL flüssiger Honig
75 ml Zitronensaft

Beach Bar am Berg
Sonne, Beats und Drinks: Ein Abstecher in die «Quattro» bei der Bergstation Corviglia ist wie der Besuch einer Beach Bar im Winter. Aber aufgepasst, der Negroni fährt tags wie nachts und sommers wie winters zügig in die Beine. Am besten etwas länger bleiben und dafür mit der Bahn zurück ins Tal.

1dl Gin
1dl Roter Wermut (z.B. Martini rosso)
1dl Campari Bitter

Illustration: Atelier Cartographik

Bild: Andrea Furger

Muottas Muragl

«Wer das Engadin sehen will, geht auf Muottas Muragl.»

AUS DEM BAEDECKER-REISEFÜHRER VON 1867

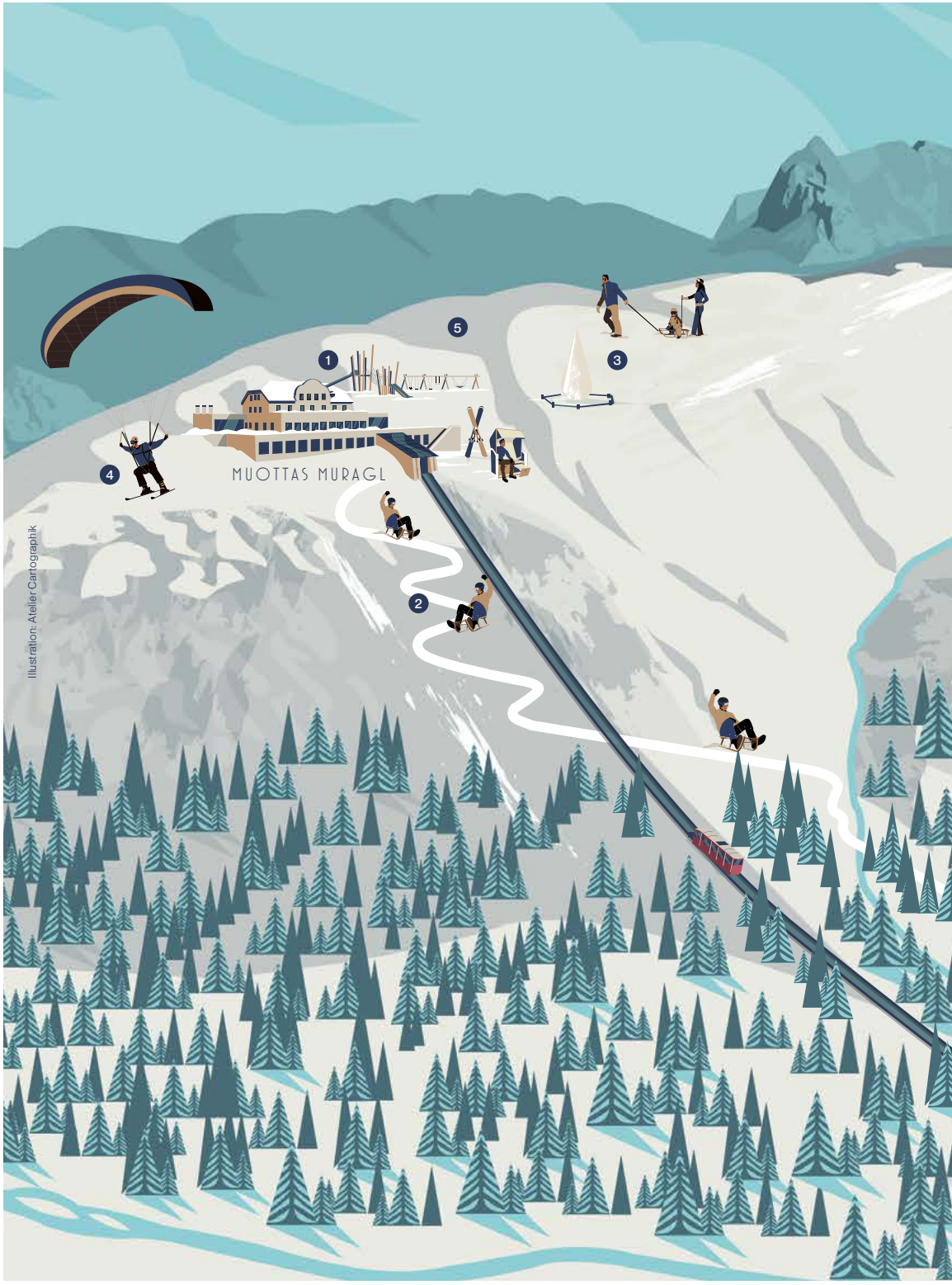
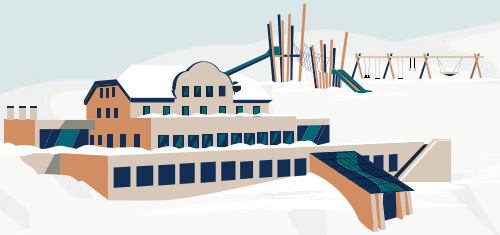


Illustration: Atelier Cartographik

PONTRESINA
PUNT MURAGL

Der Kunstberg

Nirgends ist der Winter schöner als im Natur- und Kulturparadies Muottas Muragl.



15

Kilometer Winterwanderwege verteilt auf vier Routen erwarten die sonnenhungrigen Besucher auf Muottas Muragl.

1 *Room with a view*

In den 16 gemütlichen Zimmern des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Romantik-Hotels Muottas Muragl kehrt nach Tagesende, wenn die Ausflügler den Berg verlassen haben, Ruhe ein. Der perfekte Ort für eine romantische Auszeit.
engadin.ch/romantik-hotel-muottas-muragl

2 *Rasant in die Kurven*

Zwischen Föhren und Lärchen führt die rasante Schlittelabfahrt von der Bergstation Muottas Muragl hinunter nach Punt Muragl. Mit ihren 20 Kurven verteilt auf 4,2 Kilometer gilt sie als kurvigste und mittunter schnellste Schlittenbahn der Region und ist deshalb für Kleinkinder weniger geeignet. Knipst der Vollmond sein Licht an, bleibt die Schlittelbahn Muottas Muragl zwischen 18 und 21.30 Uhr geöffnet.
engadin.ch/schlittelweg-muottas-muragl

3 *Kunst am Berg*

Auf Muottas Muragl gibt es fünf Skulpturen von Schweizer Künstlern zum freien Bestaunen. Sie sind mit einem kurzen Spaziergang verbunden.

Il Guot
Timo Lindner

Cruscheda
Curdin Niggli

Sine Sole Sileo
Fred Bangerter

Ils Trais Piz
Fabian Forrer

Bernina Glaciers
Ramon Zangger

4 *In die Luft gehen*

Am Südhang von Muottas Muragl erwarten Gleitschirmpiloten perfekte Bedingungen zum Abheben.

5 *Philosophieren auf hohem Niveau*

Er gilt als einer der schönsten Winterwanderwege der Schweiz, der Philosophenweg auf Muottas Muragl. Durch eine traumhafte Winterlandschaft, begleitet von der überwältigenden Sicht auf die Engadiner Seenplatte, führt der Weg vorbei an 10 Tafeln mit Weisheiten grosser Denker, die einst im Oberengadin Zeit verbracht haben. Sitzbänke laden unterwegs zum Nachdenken und Diskutieren ein.
engadin.ch/philosophenweg

Auf Muottas Muragl können drei verschiedene Winter-Rundwanderungen zwischen 45 Minuten bis 3 Stunden begangen werden.

Illustration: Atelier Cartographik

Im Winter 1907/08 nahm die Muottas-Muragl-Bahn zum ersten Mal ihren Betrieb für eine Skisaison auf.

Die Erfindung der Aussicht

Muottas Muragl war der erste Berg im Kanton Graubünden, der als Ausflugsberg erschlossen wurde. Seiner Aussicht erlag schon Giovanni Segantini.

Text **STEPHANIE ELMER**
Bild **KULTURARCHIV OBERENGADIN**

Pläne sind schon lange da. Im November 1895 reicht Robert Wildberger, Ingenieur aus Chur, das Konzessionsgesuch für eine Drahtseilbahn auf Muottas Muragl ein. Es ist ein Projekt seiner Zeit – das 19. Jahrhundert ist das Jahrhundert, in dem mit Technik und Ingenieurwissen Berge und Täler erobert werden. Technisch scheint nichts unmöglich, kein Berg zu hoch, kein Tal zu abgelegen und kein Hang zu steil, um sich nicht mit einer pionierhaften Ingenieurleistung beweisen zu können. Oder zumindest um Utopien, Skizzen und Ideen auf Papier zu bringen. Auch Wildbergers Ideen bleiben vorerst auf dem Papier. Wahrscheinlich weil die Geldgeber noch auf die Fertigstellung der Albulabahn warten möchten. Und vielleicht auch, weil seine Budgetierung schlussendlich um einiges höher ausfällt, als ursprünglich geplant. 1902 spinnt der Ingenieur Josef Englert aus Basel die Idee einer Bahn auf Muottas Muragl weiter und kauft zusammen mit Investoren die Rechte an Wildbergers Konzessionen. Dieses Mal sollte es klappen: Am 4. Mai 1905 folgt der Spatenstich.

Aussicht, Aussicht, Aussicht

Im Plan, eine Bahn auf Muottas Muragl zu bauen, spiegelt sich noch eine weitere Besonderheit des 19. Jahrhunderts: die Erfindung der Aussicht. Fortan ist nicht ein Ort seiner selbst wegen attraktiv,

sondern vielmehr wegen der Aussicht, die man von dort aus betrachten kann. Hotels mit grossen Fensterfronten entstehen, die sich der Aussicht, meist der romantisierten Bergwelt, zuwenden, genauso wie Aussichtspunkte, die den Betrachtenden vorgeben, von wo sie den schönsten Blick geniessen können. Auch die Entwicklung der Muottas-Muragl-Bahn kann vor diesem Hintergrund gelesen werden, schliesslich ist er der erste Berg im Kanton Graubünden, der als Aussichtsberg ganz erschlossen wird. Argumente bei der Planung waren denn auch: Die Talstation muss zentral gelegen sein und die Bergstation «eine umfassende Aussicht, nicht nur über das liebliche Seengebiet, hinunter bis nach Maloja, sondern auch über das grossartige Gebirgspanorama von Bernina und vom Rosegletscher bis ins Unterengadin» bieten, wie es im Buch zum 100-jährigen Jubiläum von Muottas Muragl heisst. Und im Baedecker-Reiseführer von 1893 steht geschrieben: «Wer das Engadin sehen will, fährt nach Muottas Muragl, dem einzigartigen Aussichtsberg mit gleichzeitigem Blick auf die Oberengadiner Seenlandschaft und die eisbedeckten Gipfel der Berninagruppe.»

Raue Winde

Doch der Bau der Bahn ist nicht einfach, raue Winde wehen den Verantwortlichen entgegen, beispielsweise mit dem Budget, das immer wieder überschritten wird. Und auch den Bauarbeitern, oftmals aus Italien angereist, verlangt die Arbeit einiges ab. Das Material muss mühselig und mit Hilfe von Mauleseln den Berg hinaufgetragen werden und als der Winter im ersten Baujahr schon im September mit eisiger Kälte hereinbricht, drohen viele Arbeiter mit der Heimreise. Damit nicht genug. Im Februar 1907 wird die unfertige Bahn Ziel eines Attentates. In seinem Rapport hält Ingenieur Josef Englert fest: «Heute Vormittag gegen 8 Uhr hat ein Individuum die Bremshütte des ersten Bremsberges (Station Riesch) mittels eines Stemmeisens aufgebrochen, in der Bremshütte selbst mit einem schweren Hammer alles kurz und klein geschlagen, das Bremswerk beschädigt, vom Telephon sind nur noch Fetzen vorhanden, die Wasserkühlung

Was damals galt, gilt heute noch: von Muottas Muragl geniesst man eine der schönsten Aussichten über das Oberengadin.

Die steile Talfahrt von Muottas Muragl war berüchtigt. Der Skibetrieb am Berg wurde 2006 eingestellt.

Während der beiden Weltkriege verzichteten die Mitarbeiter der Bahn auf einen Teil ihres Lohnes.
Nur so konnte der Betrieb aufrecht erhalten bleiben.

abgerissen, den Ofen umgeworfen und dann alle Werkzeuge, Pickel und Schaufeln auf das Gleise geworfen.» Das «Individuum», der Attentäter Simon Jenatsch, wird später erzählen, wie gross sein Ärger war, so früh bei seiner Tat gestört worden zu sein, da er die obere Station eigentlich noch anzünden wollte. Im Protokoll von Englert steht: «Als Grund für seine That gab er Heimatschutz an.»

Durch Krisen auf den Berg

Ein halbes Jahr nach den Randalen nimmt die Standseilbahn ihren Betrieb auf. Mit 12 Monaten Bauverzögerung und einer Kostenüberschreitung von 50 Prozent. Doch mit der Eröffnung bleibt der Gegenwind nicht aus. Schlechtes Wetter machen dem Betrieb immer wieder einen Strich durch die Rechnung, finanzielle Schwierigkeiten gehören zum Alltag. Ein Jahr später wird deshalb der Winterbetrieb aufgenommen – in der Hoffnung, mit den Skifahrern die schlechten Sommermonate wettmachen zu können. Spätestens als die beiden Weltkriege über den Globus fegen, wird die Lage noch schwieriger. Während des Zweiten Weltkrieges kann der ohnehin schon reduzierte Betrieb nur aufrechterhalten werden, weil die Mitarbeitenden auf einen Viertel ihres Lohnes verzichten.

Die Sicht, die Schöne

Den Anfangsschwierigkeiten zum Trotz – fast 120 Jahre nach dem Bau ist Muottas Muragl einer der beliebtesten Ausflugsziele des Engadins. Auch dank seiner Aussicht. Giovanni Segantini diente sie als Inspiration für sein Alpen-Triptychon; die Aussicht von Muottas Muragl spiegelt sich im Werk «Sein». Und das ist gewissermassen auch bezeichnend für diesen Blick. Egal was war, was wird. Die Aussicht ist einfach. Und sie ist atemberaubend.

Dieser Beitrag entstand mit Unterstützung des Kulturarchivs Oberengadin (siehe auch folgende Seiten).
kulturarchiv.ch

Pontresina
piz bernina engadin

NEW RADA
Schuhmacherei
Le Prese

LA SPORTIVA AUTHORIZED RESOLER

CLIMBING AUTHORIZED COBBLER

+41 79 623 46 06
info@newrada.com

Lieferadresse
New Rada Schuhmacherei
Via Principale 42, CH-7746 Le Prese

Fachgeschäft
New Rada Schuhmacherei
Via Maistra 179, CH-7504 Pontresina

Das Gedächtnis des Oberengadins

Speicherplatz für die Nachwelt

Briefe, Architekturpläne, Fotos, Gemälde, Familienchroniken: Die eingelagerten Schätze im Kulturarchiv Oberengadin sind viele, sie sind bedeutend und sie laden Geduldige und Interessierte auf Entdeckungsreisen ein zu fast vergessenen, geheimnisvollen und originalen Geschichten aus dem Engadin. 1985, während der Vorbereitung zu einer lokalen Ausstellung, stiessen Kunsthistorikerin Dora Lardelli und Bildhauer Giuliano Pedretti in vielen Engadiner Häusern auf wertvolle Unterlagen. Die beiden riefen darauf hin den Verein Kulturarchiv Oberengadin ins Leben, dem seither Hunderte von Nachlässen in Obhut gegeben worden sind. Ab 1991 befand sich das Archiv in der Chesa Planta Samedan, dessen Räumlichkeiten ob der Menge historischer Dokumente schon bald aus allen Nähten platzte. Im Sommer 2024 zog das Kulturarchiv nun von der einen Chesa Planta in die nächste: In Zuoz wurde das denkmalgeschützte Haus am Dorfplatz sorgfältig saniert und mit klimatisch idealen Räumlichkeiten für die wertvollen Dokumente ausgestattet. Auf Voranmeldung kann das Archiv besucht werden. kulturarchiv.ch

«Archive sind dazu da, um Dinge sicher aufzubewahren, nicht um sie geheimzuhalten.»

*Kevin Young (*1970), US-Amerikanischer Dichter*

Archiv in Zahlen

Im Kulturarchiv sind um die 650 Nachlässe versammelt, geborgen auf 130 Regalmetern, in über 2200 Archivschachteln, hinter Glasvitrinen und in stillen Ecken.

40 000 Briefe

25 000 Fotos und 60 000 Negative

100 Tagebücher

10 000 Zeichnungen

30 000 Ansichtskarten

Pizzet

«Als Berg kann man nicht wachsen, aber als Mensch schon.»

SIR EDMUND HILLARY, ERSTBESTEIGER
DES MOUNT EVERESTS

Bild: Andrea Furger

Illustration: Atelier Cartographik
1
PIZZERIA PIZZET
2
3
4
HOTEL CASTELL
CHASTLATSCH
RESTAURANT PURTUM
5
6

PIZZET
ALBANAS
4
BAR BUERA
ZUOZ

Happy Kids

Sind die Kinder zufrieden, geht es auch den Eltern gut. Ein Motto, das in Zuoz gross geschrieben wird.

1 *Pizza im Pizzet*

Da leuchten Kinderaugen: Pizza auf der Skipiste! Die sonnenverwöhnte Terrasse des Restaurants Pizzet wissen natürlich auch die Erwachsenen zu schätzen.
engadin.ch/restaurant-pizzet

2 *Spasspiste Gian Plaiv*

Einen aussergewöhnlichen Mix aus Piste, Snowpark und Crossstrecke bietet die Funslope Gian Plaiv. Getreu des Zuozer Familiensinns fühlen sich hier Anfänger und Fortgeschrittene, Skifahrerinnen und Snowboarder, Jung und Alt nebeneinander wohl.
engadin.ch/funslope

3 *Schlittelpisten*

Die rasante Schlittelpiste ist bequem mit dem Sessellift Chastlatsch erreichbar. Etwas länger dauert das Vergnügen, wenn man den Winterwanderweg zur Alp Es-cha Dadour unter die Füsse nimmt. Dort stehen Schlitten bereit, mit denen bis nach Zuoz oder Madulain hinunter gesaust werden kann. Einen weiteren Schlittelweg gibt es von der Alp Griatschouls nach S-chanf.
engadin.ch/schlittelweg-zuoz

6 *Die Familie aufs Eis führen*

Klingt Schlittschuhlaufen durch eine verschneite Auenlandschaft wie aus einem Märchen? Zwischen Zuoz und Madulain wird dieses Märchen wahr. Jüngere Kinder können auf dem Eisweg problemlos im Kinderwagen gestossen oder auf dem Schlitten hinter sich hergezogen werden. Bei wolkenlosem Himmel wird's in den Vollmondnächten im Januar und Februar zusätzlich romantisch, wenn der Eisweg am Abend offen bleibt. engadin.ch/eisweg-madulain

4 *Ein nicht mehr so geheimer Geheimtipp*

Wer abseits von allzu viel Trubel gemütlich seine Runden carven will, ist am Zuozer Hausberg genau richtig. Wie überall im Oberengadin scheint einem auch hier die Sonne ins Gesicht, sind die Pisten jederzeit perfekt präpariert und gibt es für Anfänger und Schnellfahrerinnen geeignete Abfahrten – nur eben alles mit einer Portion Unaufgeregtheit. engadin.ch/fuer-familien

5 *Klasse Unterricht*

Das gibt's nicht überall: Langlauf-Skiunterricht für Kinder in Klassen. Die Langlaufschule von Willy Sport macht das gemeinsame Erlernen des nordischen Sport-Vergnügens möglich. engadin.ch/willy-sport

Illustration: Atelier Cartographik

Die Ursprünge des Brauchs, der mit «Schellenursli» in den 1940ern Jahren grosse Bekanntheit fand, gehen auf die Zeit der Römischen Besatzung der Rätier zurück.

Bergwinterblues

In den Siedlungen am Fusse der Engadiner Berge entstand einst ein Brauch, der bis heute zum bedeutendsten Fest in den Dörfern zählt. Zuoz ist besonders stolz auf seinen traditionsreichen «Chalandamarz».

Text KARIN DEHMER
Bild CHRISTIAN REICHENBACH

Um Mitternacht ist der bitterkalte Bergwinter in seine letzte Runde gestiegen, hat er dem ersten Märztag das Feld geräumt. Und als wolle er zeigen, dass er nicht im Traum daran denkt, sich bereits aus dem Staub zu machen, lässt er dicke Schneeflocken über den beginnenden Tag schweben. Vereinzelnte, erstickte Glockenklänge erfüllen die morgendliche Stille von Zuoz. Beim Blick vor die Tür entdeckt man aus allen Himmelsrichtungen heraneilende Kinder. In blauen Kutten, mit roten Mützen und Glocken unter den Armen stellen sie sich vor der Chesa Planta in eine lange Reihe. Die ältesten zuvorderst, die jüngsten zuhinterst. Niemand muss ihnen den Ablauf erklären, alle wissen, was zu tun ist. Sie wissen es, weil seit Wochen von nichts anderem gesprochen wird, weil sie in der Schule die Lieder geübt haben, die sie bereits kennen, weil ihnen ihre Väter und Grossväter, seit sie sich erinnern können, davon erzählen, welche Bedeutung dieser 1. März für sie hatte, immer noch hat. Warm eingepackte Frauen und Männer strömen jetzt hinaus auf die Gassen. Vor der Crusch Alva stellen sie heisse Getränke bereit. Die Schulklasse der Ältesten – die Buben in blauen Kutten, die Mädchen in der edlen Engadiner Tracht – umarmen sich zu einem Kreis. Dann, endlich, vom Kirchturm schlägt es halb acht. Begleitet von Glockenklängen setzt sich der Kinderumzug in Bewegung. Und bei den Zuschauern bleibt kein Auge trocken.

Den Dorfbrunnen Leben einhauchen

Die Antwort auf die Frage, wo die Ursprünge dieses zauberhaften Brauches liegen, verbirgt sich wie ein Rätsel in dessen Namen: «Chalanda» geht auf das lateinische «Calendae» zurück, erster Tag des Monats, und «Marz» ist Romanisch für März. Der 1. März galt im Römischen Kalender als offizieller Jahresanfang. Er bedeutete politische Wahlen im ganzen Reich und für die Bergvölker das herannahende Ende eines weiteren kräftezehrenden Winters. So muss es gekommen sein, dass die mausarmen Räter den Festtag nutzten, die Fruchtbarkeitsgöttinnen um ihren Segen zu bitten und die bösen Geister, die sich während der dunkelsten Monate in Mauerritzen, unter Dächern und auf den Böden der lebenswichtigen Brunnen eingenistet hatten, mit Lärm zu vertreiben. Viele Jahrhunderte später lässt die Jugend in den Romanisch sprechenden Tälern noch immer am 1. März ihre Peitschen knallen und zieht mit Glocken und lauten Liedern um die Dorfbrunnen.

Zuoz war einst Hauptort des Engadins

Nicht so in Zuoz. Hier werden die zehn Dorfbrunnen nämlich bereits zwei Wochen früher umkreist. Während der «Prova da chalandamarz», der Probe, die aus einer einstigen Musterung der waffentragenden Burschen im 18. Jahrhundert hervorging und mit dem Chalandamarz verschmolzen wurde. Wann genau und wieso, kann niemand mehr sagen. Es ist überhaupt erstaunlich, wie wenig die Archive über dieses alte Brauchtum wissen. Über die Hintergründe lokaler Anpassungen, die übernommenen örtlichen Rituale, die irgendwann eingeflossen sind (siehe auch Seite 113).

Es kann also nur vermutet werden, weshalb am 1. März in Zuoz nicht draussen in den Gassen, sondern drinnen in den Häusern gesungen wird: Zuoz war im späten Mittelalter die reichste und wichtigste Gemeinde der Region. Mehrere Adelsfamilien pflegten hier ihre prächtigen Herrschaftssitze, und wer weiss, vielleicht waren sie es, die den Kinderumzug einst in ihre Patrizierpaläste lockten? Weil sie ein besonderes Interesse daran hatten, das Unglück von ihren Anwesen und Vermögen fernzuhalten?

Chalandamarz Zuoz

Der schönste und traditionsreichste Chalandamarz im Oberengadin ist mehr als der Umzug vom 1. März:

1.2.–1.3.

Im Februar ist es auf den öffentlichen Plätzen erlaubt, das Geisslechlöpfen zu üben.

2. Sonntag vor dem 1.3.

«Prova da Chalandamarz»: Die Kinder umrunden mit Glocken die zehn Dorfbrunnen.

Zwei Tage vor dem 1.3.

Um Mitternacht wird das Dorf mit Geisslenchlöpfen auf dem Dorfplatz geweckt.

Chalandamarz war jahrhundertelang ein Brauch der männlichen Jugend. Seit 2023 dürfen in Zuoz auch Mädchen am Umzug teilnehmen.

Die grössten Glocken im Dorf sind den jahrgangsältesten Kindern vorbehalten.

Engadin
Die besten Pisten und Parks bereits ab CHF 47.-
Wer früh bucht, zieht die schönsten Schwünge.
Sleep + Ski
Snow-Deal
Wer früh bucht, profitiert.
Attraktive Rabatte für Familien.
2025 ENGADIN
RS SNOWBOARD | FREESTYLE | FREESKI
WORLD CHAMPIONSHIPS
Sunrise
snow-deal.ch
Jetzt Skipass buchen!

Einen Tag vor dem 1.3.
Erster Umzug durchs Dorf. Am Nachmittag Pferde-Schlittenfahrt nach Madulain und dortiger Umzug.

1. März – Tag
Zweiter Umzug durchs Dorf. Am Mittag Geisslen-chlöpfen auf dem Dorfplatz. Ab 13 Uhr Ball.

1. März – Abend
Als einziges Dorf hält Zuoz am 1. März noch immer Gemeindewahlen ab. Ab dem Nachmittag werden die neuen Ratsmitglieder in der Crusch Alva gefeiert.

Der Tradition verpflichtet

Der rot-blaue Tatzelwurm erreicht mittlerweile das Tor eines weiteren stattlichen Engadinerhauses. Dichtgedrängt, Glocke an Glocke, stehen die Kinder im Eingang und geben ihre Lieder vor sichtlich gerührten Hausherren und -damen zum Besten. Möglicherweise erinnern sich diese an ihre Schulzeit, vor allem an das letzte Jahr davon, als sie für die Organisation des Chalandamarz verantwortlich waren. Eine Verantwortung, der die Jahrgangsältesten heuer mit sichtlicher Gelassenheit nachkommen. Überhaupt, der beschützende Umgang der Älteren mit den Jüngeren – es spricht eine dörfliche Verbundenheit daraus, eine Verpflichtung der Kraft und Schönheit der uralten Tradition gegenüber, die einen – ja – zutiefst berührt.

Der Zank um die Mädchen

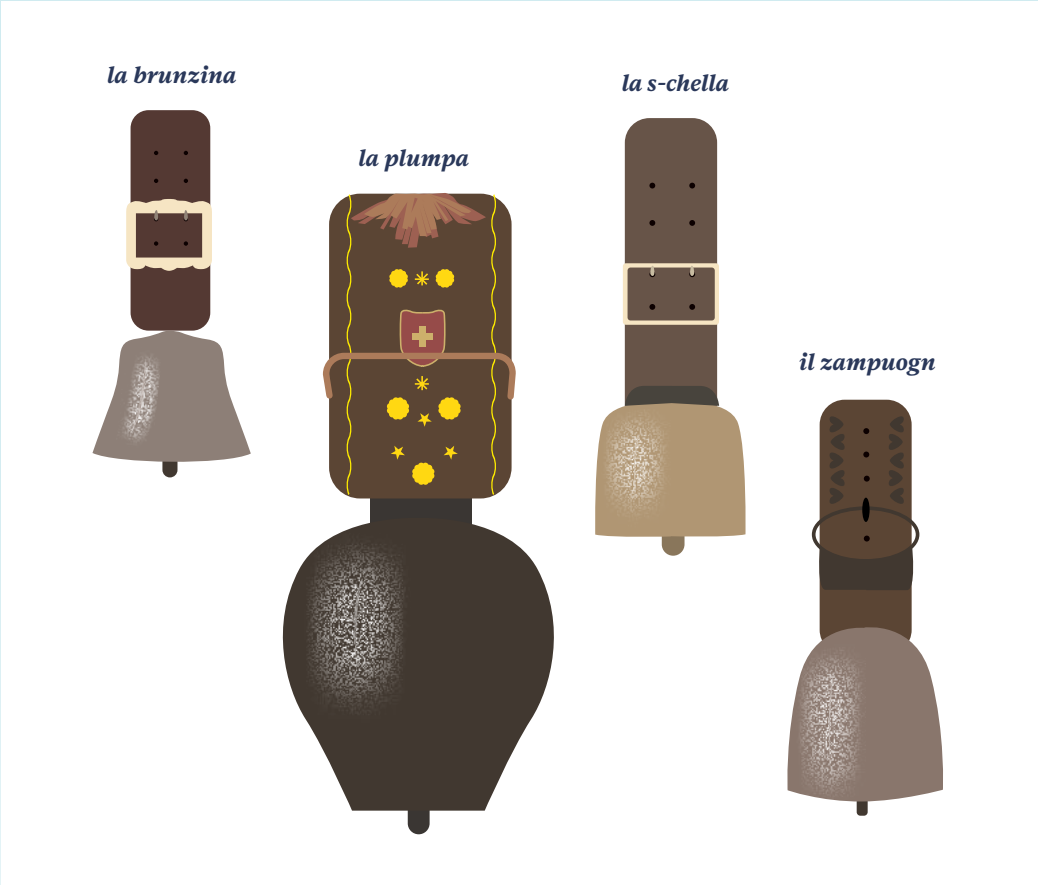
2023, nach hitzigen Diskussionen, gewährte Zuoz als letzte Engadiner Gemeinde den Mädchen die Teilnahme am Umzug. Ein Jahr später, während der Pause vor der Bäckerei Klarer, wo sich die Kinder mit Tee, Wienerli und Brot stärken, verrät eine Mädchengruppe, sie seien sich untereinander auch nicht einig: «Etwa 50 Prozent findet es gut, dürfen wir mitmachen, die andere Hälfte ist der Meinung, der Umzug gehöre den Jungs allein.»

Und so winken die einen freudig ihren Töchtern und Enkelinnen zu, während die anderen ein wenig den Kopf schütteln. Nun sei es so, sagen wiederum andere, man könne die Zeit nicht aufhalten. Einig wird man sich schliesslich darin, dass die Gesangsvorträge durch die vielen Mädchenstimmen klar an Glanz gewonnen haben.

Zum Mitsingen
Die Chalandamarz-Lieder kann jedes Engadiner Kind im Schlaf. Sind sie längst erwachsen und weggezogen, kehren viele von ihnen am 1. März in die Dörfer zurück und singen mit.

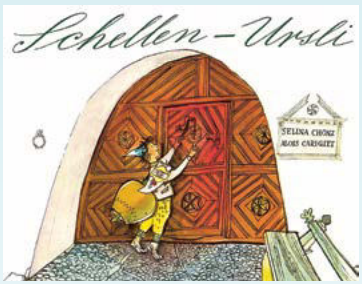
Glockenspiele

Der Chalandamarz im ganzen Tal



Jeder Glocke ihren eigenen Klang

Zuoz – Vor 40 Jahren bedeuteten die blauen Kutten für die Familien noch eine kostspielige Anschaffung, dafür gab es genug Glocken. Heute besitzt jedes Kind ein blaues Hemd, aber die Glocken werden Mangelware. Gerade hat die Chalandamarz-Kommission in Zuoz die Glocken-Sammlung eines abtretenden Schwingerkönigs aus Zug erhalten. Ihr Glanz und ihre Unverbrauchtheit stechen neben den jahrhundertealten Glocken, den Plumpas und Maruns aus dem Familienbesitz der früheren Adelsfamilie von Planta, heraus. Die von Planta-Glocken gehören zu den wertvollsten in Zuoz und wurden schon von den Ur-Urgrossvätern der heutigen Kinder getragen.

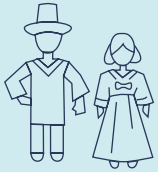


Schellen-Ursli

«Hoch in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr.» Weltweite Bekanntheit erlangte der Chalandamarz in den 1940er-Jahren durch die Geschichte vom Schellen-Ursli von Selina Chönz und Alois Carigiet.

Rösas da Chalandamarz

In einigen Gemeinden schmücken die Kinder mit selbstgemachten Seidenpapier-Rosen ihre Glocken, Hüte oder Kleider.



Ein Brauchtum stets im Wandel

Kinder in blauen Kutten und roten Mützen, die mit Glocken durchs Dorf ziehen: Auf den ersten Blick gleichen sich die Bilder aus den Dörfern. Wer aber genau hinsieht, entdeckt die feinen Unterschiede.

La Punt
In La Punt sind die Mädchen bereits seit über 30 Jahren in den Umzug integriert. Sie tragen die Glocken, die Buben die Schellen. An der Mütze müssen fünf Papierrosen befestigt sein.

1 Samedan, Celerina, Sils
Die Kleidung der ältesten Burschen an der Umzugsspitze erinnert an eine Appenzellertracht. Der Umzug in diesen Dörfern ahmt einen klassischen Alpaufzug nach, wie es ihn im Engadin in dieser Form eigentlich gar nicht gibt.

2 Bever und Celerina
In Bever und Celerina tragen viele Kinder schwarze Hüte statt rote Mützen. Bis vor einigen Jahren war das auch in Samedan der Fall. Dort nehmen jetzt aber auch die roten Mützen zu.

3 Pontresina
In Pontresina tragen die jüngeren Kinder rote Kutten, die Blauen sind den älteren vorbehalten.

St. Moritz
Die St. Moritzer waren die ersten, die die jahrgangsältesten Mädchen in die festliche Engadiner Tracht steckten.

Bild 1: André Meier

Bild: Robert Boesch

Pinnwand

Die Highlights aus Sommer und Winter für traumhafte Ferien im Engadin.

Bild: Fabian Gattlen

Ski & Snowboard

Glücksgefühle voraus

350 perfekt präparierte Kilometer auf insgesamt 88 Pisten in 9 schneesicheren Skigebieten: Das weisse Paradies wartet. engadin.ch/ski

White Carpet

Wenn menschenleere Pisten locken, kriechen selbst Langschläfer gerne etwas früher aus den warmen Federn. Viele Bergbahnen sind schon ab 7.45 Uhr in Betrieb und anstehen muss zu dieser Zeit niemand. Ist man oben angekommen, begleiten einen die ersten Sonnenstrahlen, die über den weissen Kamm blinzeln, auf der Abfahrt die frisch präparierte Piste hinunter. Besser lässt es sich nicht in den Tag starten! engadin.ch/white-carpet

1 Corvatsch Park

Der Snowpark am Corvatsch war schon vor dem Bau der modernsten Halfpipe der Welt (!) eines der grossartigsten Freestyle-Paradiese im Alpenraum. Seit Februar 2024 ist er nun also um eine Attraktion reicher. Während der Freestyle-WM vom 17. – 30. März 2025 wird die Halfpipe zusätzlich im Zentrum stehen.
engadin.ch/snowpark-corvatsch

Skischule

Experience Shop

Skifahren will gelernt sein – und wie lässt sich das besser tun als unter der Anleitung eines Profis? In den Skigebieten im Engadin gibt es verschiedene Skischulen, bei denen grosse und kleine Schneehasen ihre ersten Fahrversuche auf einem oder zwei Brettern wagen, weiter an ihrem Können feilen oder nach einer längeren Pause Sicherheit für die Rückkehr auf die Piste gewinnen.
engadin.ch/skischulen

Snow-Deal

Experience Shop

Wer früh bucht, profitiert! Dank des dynamischen Preismodells der Oberengadiner Bergbahnen können sich Frühentschlossene beim Kauf ihres Skipasses über Frühbucherrabatte freuen. Zusätzlich können sie von attraktiven Familienermässigungen profitieren. snow-deal.ch

Sleep + Ski

Experience Shop

Mindestens eine Nacht im Engadin zu verbringen, lohnt sich sowieso, aber dank dem Angebot Sleep + Ski lohnt es sich doppelt: Während der gesamten Aufenthaltsdauer gibt es in einem der teilnehmenden Hotels den Skipass inklusive ÖV ab CHF 47.– pro Person und Tag. Zusätzlich sind attraktive Familienangebote erhältlich. engadin.ch/sleep-ski

Events

Audi FIS Ski Weltcup

St. Moritz – Die weltbesten Skifahrerinnen kämpfen auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia um wertvolle Weltcup-Punkte. engadin.ch/skiweltcup

FIS Freeski & Snowboard World Cup Corvatsch

Die besten Freestyle-Skifahrer der Welt treffen sich im Corvatsch Park. corvatsch.ch

Freestyle-WM 2025

Vom 17.– 30. März 2025 trifft sich im Oberengadin die Elite der internationalen Freestyle-Szene zur FIS Snowboard, Freestyle & Freeski-WM.
freestylestmoritz2025.ch

Noch mehr davon?
engadin.ch/ski-snowboard

Langlauf

1 *240 Kilometer Loipen*

Im sonnenverwöhnten Engadin wird die tägliche Langlauf-Tour zu einem besonderen Erlebnis. Und bei über 240 Kilometern Loipen finden sowohl Anfänger als auch Profis die passende Spur.
engadin.ch/langlauf

Loipen über die Seen

Zentimeterdickes Eis und eine glatte Schneeschicht bedecken ab Mitte des Winters die grossen Engadiner Seen. 12 Kilometer lang ist die Strecke über den Silser-, Silvaplaner- und Champfèrersee, die auch ein Streckenabschnitt des berühmten Engadin Skimarathons ist.
engadin.ch/langlaufen-auf-den-seen

Events

Engadin Skimarathon

Der weltweit zweitgrösste Langlaufevent bietet mehr als ein phänomenales Volksrennen: Frauenlauf, Engadiner Nachtlauf und im Marathon Village eine Woche lang Konzerte, Workshops und vieles mehr.
engadin-skimarathon.ch

La Diagonela

Das Langlaufrennen in klassischer Technik von Pontresina nach Zuoz steht dem grossen Engadin Skimarathon in nichts nach. ladiagonela.ch

Noch mehr davon?
engadin.ch/langlauf

Winterwandern & Kutschen

Zu Fuss unterwegs

Entschleunigung pur findet, wer auf den unzähligen Winterwanderwegen durch die verschneiten Wälder, über gefrorene Seen und hinein in idyllische Seitentäler wandert.

Muottas Muragl

Samedan – Kaum eine Aussicht ist so atemberaubend wie jene, die sich vom Ausflugsberg Muottas Muragl aus eröffnet. Wenn zu der Aussicht hinzu auch noch Bewegung kommen soll, begibt man sich auf einen der drei Winterwanderwege oder auf den anfängerfreundlichen Schneeschuh-Trail. engadin.ch/winterwandern-muottas-muragl

1 *Kutschenfahrten*

Experience Shop

Eine Kutschenfahrt durch das Engadin ist an Romantik und Gemütlichkeit kaum zu übertreffen. Warm eingepackt entdeckt man die idyllischen Seitentäler oder die gefrorene Seenlandschaft und lässt die zauberhafte Szenerie in Ruhe an sich vorbeiziehen. Eine Winterwanderung und anschliessende Rückfahrt per Kutsche lassen sich ideal miteinander verbinden. engadin.ch/kutschen

Noch mehr davon?
engadin.ch/winterwandern

Bild: Switzerland Tourism / Lorenz Richard

Schlitteln & Familie

2 *Schlittelwege*

Sobald sich der erste Schnee gesetzt hat, laden einige Passstrassen und Wanderwege zum Schlitteln ein. Neben kurzen Abfahrten und gemütlichen Routen gibt es auch Schlittelwege, die es in sich haben. Ein schönes Schlittelabenteuer führt von der Alphütte Griatschouls nach S-chanf. engadin.ch/schlittelspass

Kinderwagenwege

Als Ausflug für die ganze Familie eignen sich die flachen Wege zwischen Sils, Silvaplana und St. Moritz – bei guten Schneeverhältnissen können sie sogar mit dem Kinderwagen begangen werden. Ebenfalls für eine gemütliche Wanderung eignet sich die vier Kilometer lange Route durch die Val Bever. engadin.ch/winterwandern

Kinderbobbahn

Fast wie richtige Bobfahrer fühlen sich Kinder in den drei Kurven der rund 100 Meter langen Bobbahn im Zielbereich des Olympia Bob Runs. engadin.ch/kinderbobbahn

Noch mehr davon?
engadin.ch/familien-im-winter

Sicher im offenen Gelände unterwegs

Die Freiheiten einer Freeride-Tour bringen auch gewisse Gefahren mit sich. Mit einigen Verhaltensregeln ist es aber möglich, das Risiko zu minimieren. So sollte man sich vor jeder Tour über die aktuellen Wetter- und Lawinenbedingungen informieren, sich nie alleine ins freie Gelände wagen, extreme Steilhänge einzeln befahren und stets die nötige Ausrüstung bei sich tragen. Weitere Verhaltenstipps für Freerider gibt es unter: engadin.ch/freeride

Skitouren & Schneeschuh-laufen

1 *Abseits der Pisten*

Skitourenfahrer und Schneeschuhwanderinnen treffen im Oberengadin auf paradiesische Bedingungen. Es gibt eine grosse Auswahl an Routen und Abfahrten für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Schneeschuhtour zum Lägh da Cavloc

Maloja – Die ausgeschilderte Schneeschuhtour führt von Orden durch einen idyllischen Bergwald zum Lägh da Cavloc und seiner nahegelegener Alp. Nach einer Pause kann man ab hier auf demselben Weg zurückgehen oder die Rundwanderung über Plan Canin anhängen. engadin.ch/laegh-da-cavloc

Lawinenkurse

Experience Shop

Um abseits der Piste möglichst sicher unterwegs zu sein, lohnt sich ein Lawinenkurs der Bergsteigerschule Pontresina. Bei dieser Grundausbildung für alle Skitourengeher und Freeriderinnen steht die Lawinenprävention im Vordergrund. engadin.ch/bergsteigerschule

Schneetourenbus

Der Schneetourenbus ist ein Pilotprojekt des Schweizer Alpen-Club SAC. Eine seiner Routen führt von Silvaplana auf den Julierpass und umgekehrt. Rund um den Piz Güglia und den Piz Grevasalvas warten da zwei Skitourengebiete mit Abfahrten ins Oberengadin. engadin.ch/schneetourenbus

Noch mehr davon?
engadin.ch/freeride

1

Bild: Fabian Gattlen

Eis, Curling & Eisklettern

1 *Eissport*

Experience Shop

Schlittschuhlaufen, Eisstockschiessen, Hockey oder Curling: Das Engadin führt seine Gäste aufs schönste Glatteis. Sagenhafte 17 Eisplätze zählt die Region, darunter wunderschöne Natureisplätze wie jener am Lej da Staz. Die Ausrüstung kann vielerorts direkt beim Eisplatz gemietet werden. engadin.ch/eissport

Schwarzeis

Eisige Temperaturen und kein Schneefall: Sind diese Bedingungen gegeben, gefriert die Oberfläche der Engadiner Seen zu einer durchsichtigen, glatten Ebene, die tiefschwarz in der Sonne glänzt. Bewundern lässt sich dieses Naturschauspiel aber nur etwa zweimal pro Jahrzehnt. Das Betreten der Eisfläche erfolgt auf eigene Gefahr, Informationen zu Verhaltenstipps gibt es bei den Infostellen in den jeweiligen Orten. engadin.ch/schwarzeis

Eisfischen

Sils – Von Januar bis März können auf dem zugefrorenen Silsersee sowohl Profifischer als auch Anfänger diesem einmaligen Wintererlebnis nachkommen. engadin.ch/eisfischen

Eisklettern

Pontresina – Im Engadin haben Eiskletterer gleich zwei Möglichkeiten, ihr Können auf die Probe zu stellen: einerseits am Corvatsch, wo die höchstgelegene bewässerte Eiskletterwand wartet, andererseits am Wasserfall in der Schlucht bei Pontresina. Bei der Bergsteigerschule können Mutige unter fachkundiger Anleitung ihre ersten Versuche im Eisklettern wagen. engadin.ch/eisklettern

Eisbaden

Sils – Eisbaden verspricht einen positiven Effekt auf das Immunsystem, soll die Sinne schärfen und dank der Ausschüttung von Endorphin auch noch glücklich machen. In den beiden Eisbadis Plaun da Lej am oberen Ende des Silsersees und beim Punt da Piz am St. Moritzersee holt man sich den wohligen Kälteschock. engadin.ch/eisbaden

Noch mehr davon?
engadin.ch/eissport

Wandern

Wanderwege

Sonnenverwöhnte Panoramastrecken, verspielte Themenwege, spektakuläre Gipfeltouren oder Weitwanderwege ins benachbarte Ausland: Im Engadin finden alle ihr persönliches Wanderglück.

1 *Bernina-Tour*

Die mehrtägige Wanderung führt von der Val Poschiavo über den Berninapass hoch zur Diavolezza und weiter nach Pontresina. Unterwegs geniesst man die Aussicht auf die Gletscher des Berninamassivs und macht einen Abstecher nach Italien. Eurotrek übernimmt den Gepäcktransport für einen unbeschwerten Tourenspass.
engadin.ch/bernina-tour

Via Engiadina

Durch Arven- und Lärchenwälder, über kleine Bäche und weite Alpwiesen führt die Via Engiadina in fünf Etappen von Maloja bis Zernez.
engadin.ch/weitwandern

Val Trupchun

S-chanf – Naturliebhaber kommen hier voll auf ihre Kosten: Die Val Trupchun ist eines der wildreichsten Gebiete in Europa und der westliche Zugang zum Schweizerischen Nationalpark. engadin.ch/trupchun

Noch mehr davon?
engadin.ch/wandern

Bild: Switzerland Tourism / Ivo Scholz

1

Mountainbike

❶ *Im Flow*

Über 400 Kilometer Fahrspass auf zwei Rädern, bestens ausgeschilderte Routen und ein Bike-Transport auf die höchsten Berge und in die hintersten Winkel: Willkommen zum Bike-Flow im Engadin. engadin.ch/bike

Hüttentour Engadin

Auf der dreitägigen Tour übernachtet man in zwei aussergewöhnlichen Berghäusern, dem Hotel Belvédère hoch über der Val Poschiavo und der Parkhütte Varusch am Eingang zum Nationalpark. Dazwischen geniesst man alpine Bergwelt auf spassigen Singletrails. engadin.ch/huettentour-engadin

E-Bike-Tour Pass Chaschauna

S-chanf – Eine aussichtsreiche E-Bike-Tour führt von S-chanf dem Rand des Schweizer Nationalparks entlang und hoch über die Alp Chaschauna zum gleichnamigen Pass. engadin.ch/chaschauna-ebike

Signalisierte E-Bike-Routen

Fünf signalisierte E-Bike-Routen verbinden die schönsten Ecken des Engadins abseits stark frequentierter Strassen. An verschiedenen Knotenpunkten kreuzen sie sich, was tagelangen individuellen Fahrspass verspricht.
engadin.ch/signalisierte-e-bike-touren

Raetica Classica

Diese grandiose Rundtour verbindet die Bergseen und Gletscher des Oberengadins mit den Palmenhainen im Süden: Von St. Moritz geht's über den Berninapass bis nach Tirano in Italien und von da durchs Veltlin und dem Comersee entlang, das Bergell hoch und über den Malojapass wieder zurück. engadin.ch/raetica-classica

Noch mehr davon?
engadin.ch/bike

Wassersport

Surfmekka der Alpen

Das Naturphänomen des Malojawindes macht die Oberengadiner Seen zum top Surf- und Segelrevier der Alpen. engadin.ch/wassersport

Segeln auf dem Silsersee

Sils – Mit kräftigem Wind in den Segeln durchs Wasser gleiten – dank der guten Wetterverhältnisse ist das auf dem Silsersee im Sommer fast täglich möglich. Ab Mittag weht meist der zuverlässige Malojawind, dem das Engadin weltweit den Ruf als hervorragende Wassersport-Destination zu verdanken hat. Sollte dieser einmal ausfallen, setzt man die Segel stattdessen in einen druckstarken Nordwind. engadin.ch/segeln

❶ *Kiten & Windsurfen auf dem Silvaplanersee*

Silvaplana – Sie sorgen für Farbtupfer über dem Silvaplanersee: die bunten Kiteschirme und Windsurfsegel, die über dem Wasser tanzen. Silvaplana ist ein Mekka für alle jene, die das Spiel mit dem Wind lieben – das Spiel mit dem Malojawind. Jeweils pünktlich zur Mittagszeit beginnt dieser von Maloja her kräftig über den See zu wehen. Hat er einmal Fahrt aufgenommen, dauert es nie lange, bis sich die ersten Kite- und Windsurfer auf dem See tummeln. engadin.ch/wassersport

Bergseen

Neben den grossen Engadiner Seen gibt es weiter in der Höhe auch zahlreiche kleine Bergseen, deren glasklares und eiskaltes Wasser nur Hartgesottene zum Bad einlädt. Alle anderen kühlen höchstens ihre Füsse ab oder geniessen nur den idyllischen Anblick. Das Baden in den Bergseen ist nicht beaufsichtigt und geschieht stets auf eigene Gefahr. engadin.ch/seenwanderung

Lej da Staz

Celerina – Eingebettet in den Stazerwald und umgeben von einer imposanten Bergkulisse, gehört der Stazersee zu den bekanntesten Oberengadiner Badeseen. Das Moorgewässer ist nicht nur schön anzuschauen und erfrischend, es ist auch gesund. Die im Moor enthaltenen Huminstoffe haben eine hemmende Wirkung bei Entzündungen der Haut und sind reich an Mineralstoffen. Nicht umsonst wird Schlick als Naturheilmittel genutzt. engadin.ch/badesee-staz

SUP / Yoga on SUP

St. Moritz / Sils / Silvaplana – Es macht Freude, entspannt die Seele und trainiert den Körper von Kopf bis Fuss: Stand-up-Paddeln. Mietstationen gibt es am St. Moritzersee, Silvaplanersee und Silsersee. «Yoga und Pilates auf dem SUP», heisst es jeweils am Mittwochvormittag bei der Windsurfingschule Silvaplana. engadin.ch/sup

Noch mehr davon?
engadin.ch/wassersport

1

Familien

1 *Familienspass*

Dank abwechselnd anregenden und entspannenden Aktivitäten fühlen sich Gross und Klein im Engadin zu Hause. Zuoz und Pontresina bieten besonders vielseitige Angebote für Familien.

Erlebniswelt Bernina Glaciers

Der Erlebnisraum «Bernina Glaciers» macht die Gletscherwelt zwischen Pontresina und der Val Poschiavo zugänglich. Auf Familien warten Themenwege, Erlebnisspielplätze, Gletschermühlen und mehr. engadin.ch/bernina-glaciers

Schmugglerpfad

Maloja – Eine vielseitige, rund anderthalbstündige Wanderung führt durch einen verzauberten Lärchenwald und entlang 17 spannender Posten, die vom Leben und Wirken einstiger Schmuggler berichten. engadin.ch/schmugglerweg-maloja

Bike-Rätsel Celerina

Celerina – Auf zwei Rädern Celerina und die umliegende Region entdecken: An acht Posten löst die Familie spannende Rätselfragen übers Dorf und am Ende wartet eine Überraschung auf die Kinder. engadin.ch/familien-trails

Noch mehr davon?
engadin.ch/familie

Golf

Unlimitiertes Golfen

Experience Shop

Golfen, so viel das Herz begehrt – möglich macht das das Angebot «Golf Unlimited», dank dem Golfer ab der zweiten Übernachtung in einem der teilnehmenden Engadin Golf-Hotels unlimitiert auf den Engadiner Golfplätzen Samedan und Zuoz-Madulain golfen können. Auch die Bergbahnen und der öffentliche Verkehr sind in zahlreichen Hotels inklusive. engadin.ch/golf-unlimited

Golfplatz Samedan

Samedan – Der 18-Loch-Championship-Course mit teilweise gedeckten Abschlagplätzen und innovativer Technik wie dem RoboGolfPro oder Trackman wird allen Anforderungen gerecht.

2 *Golfplatz Zuoz*

Zuoz – Der 18-Loch-Platz von Zuoz-Madulain ist von Natur aus verspielt und bietet Holes für jedes Niveau.

Golfplatz Kulm St. Moritz

St. Moritz – Eingebettet in die alpine Landschaft wartet neben dem Kulm Hotel St. Moritz ein abwechslungsreicher 9-Loch-Platz.

Golfplatz Hotel Margna

Sils – Das Parkhotel Margna hat seinen eigenen 4-Loch-Golfplatz mit Pitch & Putt-Anlage, Driving Range und 15 Abschlagplätzen.

Noch mehr davon?
engadin.ch/golf

1

Running

1 *Running*

Das Engadin eignet sich bestens für Trailrunning. Es finden sich unzählige Trails verschiedenster Schwierigkeitsstufen, die durch dichte Wälder, entlang karger Berghänge und durch einsame Seitentäler führen. engadin.ch/trailrunning

Trailtreff

Wer sich besser in der Gruppe zum Laufen motivieren kann, tut dies am besten mit den wöchentlich stattfindenden Trailtreffs in La Punt, St. Moritz oder Maloja. Die Runden dauern zwischen 30 und 90 Minuten und versprechen Abwechslung und gemeinsamen Laufspass. engadin.ch/trailtreff

Val Roseg

Pontresina – Die Val Roseg ist eines der schönsten Engadiner Seitentäler und lässt sich wunderbar auf einem Lauf erkunden. Die leichte, aber kontinuierliche Steigung, die sich auf dem Hinweg in den Beinen bemerkbar macht, verleiht auf dem Rückweg nach Pontresina eine Extraportion Schwung. engadin.ch/trailrunning-val-roseg

Rundtour La Punt – Zuoz

La Punt – Das schmucke Dorf am Fusse des Albulapasses ist Start und Ziel dieser relativ einfachen Route. Auf 9,1 Kilometern führt sie auf und ab durch duftende Wälder, dem Inn entlang und durch die schönen Ortschaften Zuoz und Madulain.
engadin.ch/trailrunning-la-punt-zuoz

Trailtrophy-Route

Maloja – Diese kurze, aber technisch herausfordernde Rundstrecke führt an zwei Bergseen vorbei und hinauf zum Motta Salecina, wo man sich bei einer prächtigen Aussicht auf die Seen erholt. engadin.ch/trailtrophy

Events

St. Moritz Running Festival & Engadiner Sommerlauf

Laufbegeisterte müssen sich im August das Wochenende des St. Moritz Running Festivals freihalten. In diesem Rahmen findet auch der altbekannte Engadiner Sommerlauf statt.
stmoritzrunningfestival.ch

Bernina Ultraks

Pontresina – Bernina Ultraks ist ein spektakulärer Trailrunning-Event bestehend aus verschiedenen Rennen und Strecken für Läufer jedes Niveaus. Königsdisziplin bildet der «Gletschermarathon». Auf 42,2 Kilometern führt er über 2600 Höhenmeter und auf wechselnden Untergründen durch die Gletscher- und Bergwelt. engadin.ch/bernina-ultraks

Engadin Ultra Trail

An einem Wochenende im Juli finden diese vier Trail-Läufe auf abwechslungsreichen Strecken zwischen Zuoz und Samedan statt.
engadin.ch/ultra-trail

4. Maloja Seelauf

Beim Rennen um den zauberhaften Silsersee kommen sowohl Anfänger wie auch erfahrene Trailrunnerinnen auf ihre Kosten.
Tipp: Den Lauf zu zweit als Stafette bestreiten.
engadin.ch/maloja-seelauf

Noch mehr davon?
engadin.ch/trailrunning

1

Bild: Matthias Nutt

Ausflüge

1 *Auf Entdeckungsreise*

Die zentrale Lage des Engadins und die vielfältigen Verkehrswege nach Norden und Süden ermöglichen abwechslungsreiche Tagesausflüge.

Casa del Tè, Le Prese

Val Poschiavo – Allein die wunderschöne Zugfahrt über den Berninapass ist ein Ausflug wert. Auf der anderen Seite hat man die Möglichkeit, die Kräuterfelder und Produktionsstätte von Raselli Tee zu besichtigen. Im Angebot «Bernina Kräuter Express» ist neben der Führung auch ein Mittagessen inkludiert.

Nationalparkzentrum

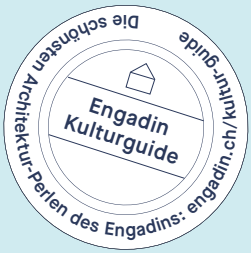
Zernez – Gleich um die Ecke, oder besser gesagt, einen kurzen Sprung innabwärts, befindet sich das Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks. Die Ausstellung «Wildnis im Zentrum» sowie jährlich wechselnde Sonderaustellungen machen Lust, die Fauna und Flora des Nationalparks zu entdecken. engadin.ch/nationalparkzentrum

Alpine Circle

Pontresina – Der Alpine Circle besteht aus drei Routen, die mit Zug, Auto oder Bus die schönsten Sehenswürdigkeiten des Kantons Graubünden verbinden. Alle drei Routen führen auch ins und durchs Engadin. engadin.ch/alpine-circle

Noch mehr davon?
engadin.ch/ausfluege

Kultur



Kulturelle Schatzkammer

Einzigartige Architektur, ausgezeichnete Museen und ein dicht gepackter Konzert- und Eventkalender bieten ganzjährig kulturelle Highlights. engadin.ch/kultur

1 *Dorfführungen*

Die Engadiner Dörfer sind reich an Geschichten und Kultur sowie an architektonischen und tourismushistorischen Besonderheiten. In verschiedenen geführten Rundgängen können die einzelnen Dörfer erkundet werden, neu in Sils auch mit einem digitalen Reiseführer. engadin.ch/dorffuehrungen

Mili Weber Museum

St. Moritz – Die vielseitig begabte Künstlerin Mili Weber malte Aquarelle, Ölbilder und Fresken. Sie komponierte und hielt ihre Lebensphilosophien in unzähligen Geschichten, Bildern und Liedern fest. Das Museum befindet sich in ihrem reich bemalten und bunt gestalteten ehemaligen Wohnhaus oberhalb St. Moritz. engadin.ch/mili-weber

2 *Stalletta*

Madulain – Die drei Ausstellungsräume der Galerie Stalla Madulain sind im alten Dorfkern in einem alten Stall mit Baujahr 1488 untergebracht. Unweit des Mutterhauses hat vor wenigen Jahren die Galerie Stalletta in einem alten Engadinerhaus ihre Tore eröffnet. engadin.ch/stalletta

Events

Engadin Art Talks

Zuoz – Internationale Künstlerinnen, virtuose Architekten und renommierte Wissenschaftlerinnen treffen Ende Januar in Zuoz auf ein interessiertes Publikum und regen in der Geruhsamkeit der Bergidylle zum engagierten Austausch an. engadin.ch/art-talks

SunIce Festival

St. Moritz – Ganz am Ende der Wintersaison und zu Beginn der bevorstehenden Sommerfestival-Saison findet jeweils Mitte April das weltklasse EDM- und Techno-Festival SunIce statt. engadin.ch/sunice

Noch mehr davon?
engadin.ch/kultur

1

2

Unterkünfte

Tief schlafen

Von geschichtsträchtigem Belle-Époque-Luxus bis zu modernem Urban Living: in den 50 Hotels und über 2000 Ferienwohnungen finden alle eine zu ihrem Budget und Lifestyle passende Unterkunft.
engadin.ch/unterkunft

IN Lain Cadonau

Brail – «In Lain» ist Rätoromanisch und bedeutet «aus Holz» – und mit Engadiner Holz wurde das 450-jährige Haus auch renoviert und neu ausgebaut. Dabei ist eine Oase für exklusiven Genuss entstanden. engadin.ch/in-lain-hotel-cadonau

1 *Hotel Chesa Stüva Colani*

Madulain – Im historischen Dorfkern lädt die schöne Terrasse des Chesa Colani zu einem Kaffee an der Sonne ein. Innen drin trifft italienischer Charme auf hochklassigen Alpen-chic und Sterneküche. engadin.ch/hotel-chesa-pool

Grace La Margna

St. Moritz – Nach sorgfältiger Renovation eines historischen Gebäudes heisst das luxuriöse Boutique Hotel Grace seit 2023 mitten in St. Moritz seine Gäste willkommen. engadin.ch/grace-la-margna

Hotel Palazzo Mysanus

Samedan – Das schlichte, gemütliche Hotel im Dorfzentrum liegt in Fussdistanz zur Langlaufloipe und zum Skibus. In der Übernachtung ist ein Eintritt ins Mineralbad Samedan inbegriffen.
engadin.ch/palazzo-mysanus

2 *Maistra160*

Pontresina – Der Neubau des 2023 eröffneten Hotels ist ein Must-see für alle Architekturinteressierten. Er vereint Grandhotel-Charme mit reduzierter Moderne, und die 36 Hotelzimmer, 11 Hotelwohnungen, das Restaurant, die Bar und die Bibliothek sind ein Fest fürs Auge. maistra160.ch

Sunstar

Pontresina – Das Sunstar setzt auf Individualität. Jedes Zimmer verfügt über eine kleine Küche. Gäste können dort oder in der vorhandenen Gemeinschaftsküche gemeinsam mit anderen Gästen kochen. Auch das Frühstück darf man entweder in der «Social Area» einnehmen oder ganz privat mit aufs Zimmer nehmen.
pontresina.sunstar.ch

Noch mehr davon?
engadin.ch/unterkunft

1

2

Kulinarik

Gut essen

Dank drei Sprachregionen und verschiedenen kulturellen Einflüssen entwickelte sich im Engadin eine spannende und köstliche kulinarische Landschaft. engadin.ch/kulinarik

1 *Donatz Restaurant*

Samedan – Im Traditionsbetrieb kommen von Bündnder Spezialitäten über Fisch, Pilz und Wild viele Klassiker auf den Tisch.
engadin.ch/lapadella

2 *Scala*

St. Moritz – Am Ort des legendären Kino Scala ist ein neues Gebäude entstanden, das unter anderem selbstverständlich wiederum ein Kino und neu auch ein elegantes Restaurant beherbergt.
engadin.ch/scala-restaurant

Lej da Staz

Celerina – Nach einer Winterwanderung zum Lej da Staz oder einer Runde Schlittschuhlaufen auf dem gefrorenen See lädt das gleichnamige Restaurant zu einer köstlichen Brotzeit oder einem frühen Znacht ein. engadin.ch/restorant-lej-da-staz

Enoteca & Osteria Murütsch

Sils – In der ehemaligen Kutscherstube werden im Hotel Margna heute Gäste mit typisch italienischer Kochkunst verwöhnt. Dazu gibt es eine umfassende Auswahl Weine aus fast allen italienischen Provinzen. engadin.ch/muruetsch

Chalet Speciale

Celerina – Im gemütlichen Chalet Speciale nimmt man nach einem langen Skitag die verlorenen Kalorien mittels eines Club Sandwichs «Speciale» wieder zu sich. engadin.ch/chalet-speciale

Noch mehr davon?
engadin.ch/kulinarik

1

Wellness

Hallenbad Ovaverva in St. Moritz

St. Moritz – Das Hallenbad, Spa und Sportzentrum ist ein Mikrokosmos für Wasserratten. Im Dachgeschoss warten Kneipp- und Dampfbäder, Bio- und Finnensaunas, ein Sprudelbad und ein wunderbarer Weitblick. Die kleinen Gäste toben sich im grossen Hallenbad mit Wasserrutschen, Kinderbecken und Sprungbrettern aus. engadin.ch/ovaverva

1 *Hallenbad Bellavita in Pontresina*

Pontresina – 75 Meter lang ist die abenteuerliche Blackhole-Rutschbahn im Hallenbad Pontresina – nach nur einer Rutschpartie hat hier niemand genug. Die Erwachsenen powern sich derweil im 25-Meter-Sportbecken aus oder entspannen im angenehm warmen Aussenbad und in der schön angelegten Saunalandschaft.
engadin.ch/bellavita

Mineralbad & Spa Samedan

Samedan – Im historischen Dorfkern Samedans wartet ein mystisches Baderitual der besonderen Art auf entspannungssuchende Gäste. Das Mineralbad, ein Kunstwerk aus Farben, Licht und Wasser, erstreckt sich über fünf Stockwerke. Eines der vielen Highlights ist das Dachbad, von dem aus man den Blick auf die umliegenden Berge geniesst. engadin.ch/mineralbad

MTZ Heilbad St. Moritz

St. Moritz – Egal ob man an grösseren oder kleineren Blessuren leidet, diesen vorbeugen möchte oder es sich einfach gut gehen lassen will: das MTZ Heilbad in St. Moritz ist dafür der richtige Ort. Hier sorgen modernste medizinische Erkenntnisse zusammen mit traditioneller Bäderkultur für optimales Wohlbefinden. Zum breiten Angebot gehören unter anderem Medical Wellness, Physiotherapie, Mineralbäder und Moorpackungen sowie Massagen und Aromabäder. engadin.ch/heilbad

Day Spas im Engadin

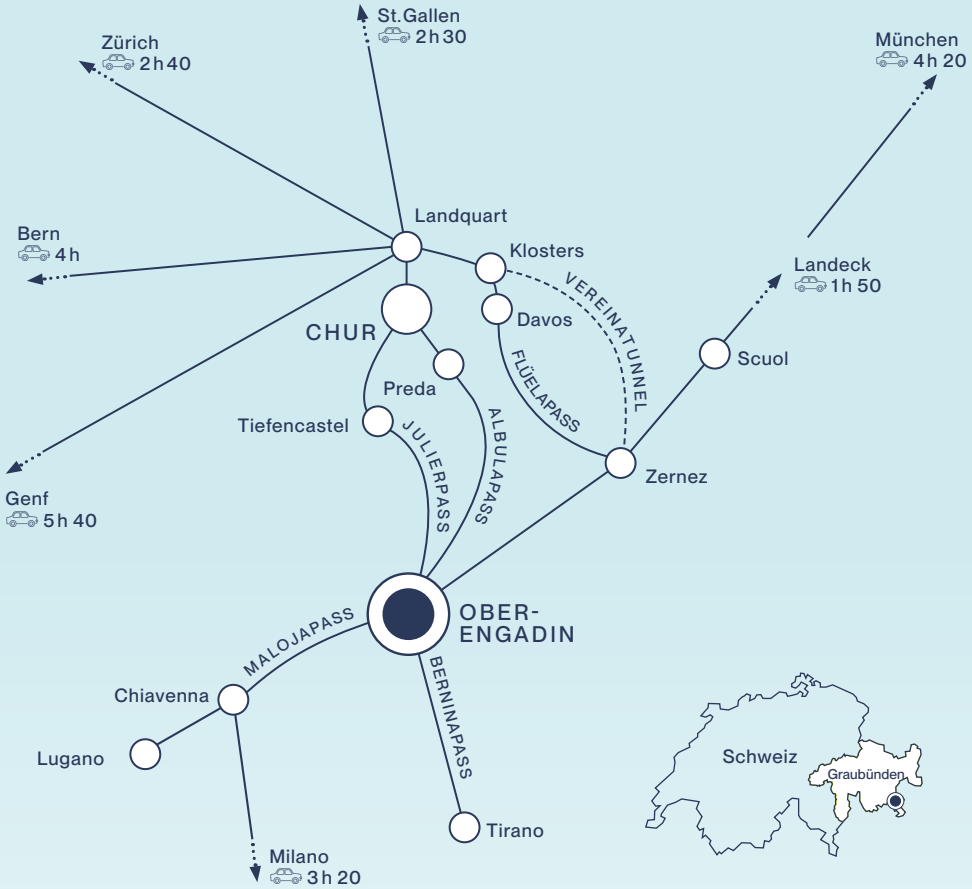
In diesen Engadiner Hotels ist der Wellnessbereich nicht den Gästen vorbehalten, sondern kann auch von externen Besucherinnen und Besuchern in vollen Zügen genossen werden:

→ **Saratz Day Spa**, Pontresina
→ **Palace Wellness**, St. Moritz
→ **Kempinski The SPA**, St. Moritz
→ **Kulm Spa**, St. Moritz
→ **Grand Hotel Kronenhof**, Pontresina
→ **Hammam im Hotel Castell**, Zuoz
→ **Arenas Resort Schweizerhof**, Sils
→ **Nira Alpina,** Silvaplana Surlej
→ **Waldhaus Spa**, Sils

engadin.ch/wellness

Noch mehr davon?
engadin.ch/wellness

Anreise ins Engadin



Zugreisenden wird die 120-jährige, aussichtsreiche Albula-Strecke besonders ans Herz gelegt. Sie ist UNESCO-Welterbe und ein Stück Bahnpioniergeschichte, die mit der Eröffnung des neuen Tunnels 2024 einen weiteren Höhepunkt erreicht.

Weitere Informationen
Fahrzeiten und Dauer der Fahrt der Rhätischen Bahn unter engadin.ch/anreise

Die oben angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine Fahrt vom Ausgangspunkt bis ins Oberengadin. Ofen-, Julier-, Maloja- oder Berninapass versprechen erlebnisreichen Fahrspass. Wem die Kurven weniger liegen, dem wird der Autoverlad durch den Vereinatunnel empfohlen.

Weitere Informationen
Aktuelle Meldungen zur Verkehrslage im Engadin sowie Staubarometer unter engadin.ch/anreise

Über eine kurven- und aussichtsreiche Postautofahrt erreichen Gäste St. Moritz von Chiavenna (I) oder Lugano aus. Auch von Chur über Savognin und den Julierpass führt eine Route mit dem Postauto.

Weitere Informationen
Fahrzeiten und Dauer der Fahrten mit dem Postauto unter engadin.ch/anreise

Herausgeber: Engadin Tourismus AG, engadin.ch — **Kontakt:** Jan Steiner, jan.steiner@engadin.ch — **Produktion / Konzept / Text / Redaktion / Lektorat / Korrektorat:** Transhelvetica / Passaport AG, transhelvetica.ch, Jon and Pia Bollmann, Karin Dehmer, Stephanie Elmer, Claudia Walder — **Layout:** Transhelvetica / Passaport AG, Franca Sidler — **Bilder:** Thomas Crauwels, Andrea Furger, Christian Reichenbach, falls nichts anderes erwähnt von Engadin Tourismus AG und Partnern zur Verfügung gestellt — **Druck:** Multicolor Print AG, Baar — **Copyright:** All rights reserved. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Tourismusorganisation Engadin Tourismus AG und unter Angabe der Quelle. Verkaufspreis: CHF 20.–

GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2022